

Biblioteka Muzeum im. Dzieduszyckich  
we Lwowie.

S. 5. d. N. 141.



**Digitization of the scientific library of the  
State Museum of Natural History of NAS**

Stemmata avium quadraginta tabulis aeneis ornata accedunt  
nomenclatores: polono-latinus et latino-polonus / J.T. Klein. –  
Lipsiae: Apud Adam. Henr. Holle, 1759. – 48 p.; 40 tab.

Download a copy of the book from the site:

<https://libsmnh.com.ua>

Permanent link to the book page:

[https://libsmnh.com.ua/books/klein/stemmata\\_avium/](https://libsmnh.com.ua/books/klein/stemmata_avium/)



Nr. inwentarza

A - 924.

IAC. THEOD. KLEIN

IMPERIAL. ACADEM. SCIENTT. PETROPOL.

REGIAE SOCIETAT. LONDINENS.

ET ACADEM. BONONIENS.

MEMBERI

S T E M M A T A

A V I V M

QVADRAGINTA TABVLIS AENEIS

ORNATA;

ACCEDVNT

N O M E N C L A T O R E S:

POLONO - LATINVS

ET

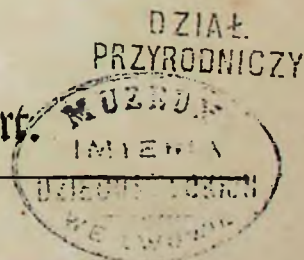
LATINO - POLONVS.

Geslechtsstafeln

der

Vögel,

mit vierzig Kupfern erläutert.



LIPSIAE

APVD ADAM. HENR. HOLLE.

1759.

1309



*Benevole Lector!*

**I**N PRODROMO historiae avium, *Artic. II.* §. 79. mentionem feci *Craniorum Avium, pedumque*, quibus pro methodo usus sum; hæc haud mediocri diligentia collegi, & secundum **FAMILIAS, GENERA & SPECIES** in occulto armario sub vitro intuentium oculis exhibui.

Successu temporis non solum concivium, utriusque sexus, sed quoque exterorum præclara industria multum studii mecum consumsit ad amplificandam hanc rerum copiam. Vicissim vero Amicos incessit cupido, ut ex placito mihi esset ratio delineandi specierum diversitates, earumque figu-

*Geneigter Leser!*

**I**ch hatte schon im Vorspiele der Vögelhistorie, und zwar im II Artick. 79 §, der mit vielem Fleiße gesammelten Köpfe und Füße, wornach ich meine Methode eingerichtet, erwähnet, daß ich nämlich die Köpfe von allen weichen Theilen befreyet, und samt denen Füßen, (nicht minder die Zungen von vielen) auf lindenen Brettern angeheftet, mit Balsam überzogen, und dergestalt unter Glas bewahrlich aufbehalten habe.

Der ehemalige Vorrath hat sich nach der Zeit sonderlich vermehret, indem nicht allein verschiedene meiner Mitbürger, beyderley Geschlechts, sondern auch auswärtige Freunde meine Unternehmungen reichlich befördert haben. Dagegen aber hat man auch von mir verlangt, die Geschlechter nach meiner Ordnung in ausverlesenen

PRAEFATIO.

ras, secundum methodum nostram mere naturalem dispositas, aliquando in usus publicos convertendi.

Et ignaviam acuit id, quod nobis volupe est; lubens annuebam votis; *quadraginta* itaque *Tabulis* pridem absolutis eas tandem publici juris facere decrevi, eoque libentius, quo majori alacritate causam promovendam in se susceperunt AMICI, me modo significaturo rationes, quibus permotus non plane despero, ut vel modicae utilitatis forent hæc  
STEMMATA AVIVM.

Quilibet enim facile perspicere potest, utrum *Genera* a pedibus rostrisque desumpta respondeant *Speciebus* & individuis, vel vice versa. Si conveniunt in rem, non involvunt allucinationem Doctorum, nec contra commoda sunt minus eruditorum.

Exhibita AVE integra, ignota tamen, immo vel carne assa, capite pedibusque salvis, FAMILIA haud difficulter determinatur; Quippe nemo non nume-

Vorrede.

Gattungen zeichnen zu lassen, und dermaleinst zum gemeinschaftlichen Gebrauche Liebhabern solcher Wissenschaften mitzutheilen.

Man hat nicht bedurft, mich lange dazu zu nöthigen; und nachdem schon längst vierzig Tafeln fertig geworden, so habe ich mich endlich entschlossen, selbige anderer Beurtheilung zu übergeben, und solches um desto geneigter, nachdem man sich mit vieler Hurtiqkeit wollte angelegen seyn lassen, das Werk möglichster Maßen befördern zu helfen. Ich halte also nicht für undienlich, eines und das andere anzuführen, wodurch ich mich überredet, diese Geschlechtsstafeln werden nicht gar ohne allen Nutzen seyn.

Ueberhaupt wird ein jeder leicht einsehen können, ob die Geschlechter von Füßen und Schnäbeln hergenommen, mit ihren Gattungen, und diese mit jenen übereinkommen. Ergiebt sich nun solchergestalt eines aus dem andern, so wird man sich bald überreden, daß der gleichen Ordnung natürlich, verständlich, und sowohl für Gelehrte als Ungelehrte brauchbar sey.

Seget man uns einen todten, oder wohl gar einen gebratenen, doch unbekanntem Vogel vor, so ist, falls nur Kopf und Füße unverlezt geblieben, die Familie ohne Schwierigkeit zu bestimmen.

rum

PRAEFATIO.

rum *digitorum* et qualitates formasque *pedum* protinus cognoscet.

Sedulo & curatius *rostrum* consideranti *GENVS* proximum illico sese prodit.

Quodsi *cranii* altitudo, firmitas & longitudo *rostri*, aliæque conditiones, integri præterea corporis habitus & forma attendantur, absque arduo negotio *SPECIES* avis extrema dignosci poterit. Ipso facto quilibet porro decernet, num artifex culinaris nobiles *Scolopaces*, an vero *Glareolas*, ferini quandoque piscium saporis (fisch-ängstig) mensæ apposuerit, pretiumque ferculo accommodaverit.

Sunt quippe singula *capita*, (*Struthionis* excepto, iusta qui-proportione expresso,) & *rostra*, una cum *pedibus* *digitisque* ope circini eadem quam a natura habent magnitudine delineata. Si quis itaque summam examinem instituere velit, circino mensuram partium *avis cognitæ* exploret, eandemque delineationibus nostris applicet, & si volupe sit, cum aliorum figuris collationem faciat, tunc apparebit, autores, quandoque multum temporis & operæ consumsisse, ut

Vorrede.

Dem wer sieht nicht alsobald, ob das Thier zwei, drei oder vier Zähne habe, und wie diese beschaffen sind?

Betrachtet man mit Verstand und ohne Widerwillen den Schnabel, so trifft man bald das Geschlecht.

Nimmt man die Höhe des Schädels, die Länge, Stärke und andere Beschaffenheiten der Schnäbel, mit einiger Aufmerksamkeit auf den Körper zu Hilfe, so kann es nicht fehlen, man gelanget sonder Zeitverlust bis zu der äußersten Gattung der Vögel, wird auch bey Gelegenheit gewahr, ob ein Gastwirth z. E. Schnepfen oder fisch-ängstige Strandläufer, die der gemeine Mann, auch wohl andere, Schnepfen nennen, zu Tische getragen, und richtet seine Zahlung darnach ein.

Alle Köpfe und Füße sind in natürlicher Größe, den Vogel Straus ausgenommen, und durch Hilfe eines Zirkels gezeichnet. Ueberhaupt kann man also sichere Proben erhalten, wenn man die durch den Zirkel von einem oder dem andern bekanten Vogel genommene Scale an die gegenwärtigen Zeichnungen solcher Vögel leget; vergleicht man zu gleicher Zeit dieselben mit denen Vögelportraits von verschiedenen Schriftstellern, so wird man oft genug erfahren, daß dieser oder jener viele Mühe und Zeit gehabt, die schönen bunten Farben

colores avium, inadæquato licet nonnunquam corporis habitu, archetypo exæquarent, *capitum* autem *pedumque* & *digitorum* formis & figuris fusque deque habitis; Si speciatim Ornithotrophium perlustrare desideres, TVRDORVM exoticorum convenientia cum indigenis, & nostratium Passerum per suos TRIBVS cum avibus utriusque Indiæ collatio, Tibi examinis rigorosi loco fuerit; etiamsi plurimæ volucres ab Ornithologis modo hac, modo alia, immo plane aliena ratione appellentur, qua vel optimi autores inintelligibiles viderentur; quum vel a *pedibus* statim GENERA quædam dignosci potuissent; vid. Tab. XV.

Superfluum autem duxi, cuilibet Generi singulas quas possideo species & varietates, vel etiam speciebus omnibus ambos pedes lar-

der Vögel nach aller Nothdurft, obgleich nicht allemal die richtige Verhältniß des Körpers, selten aber die Formen und Figuren der Köpfe, der Füße und ihrer Finger oder Zähnen, in Uebereinstimmung mit ihren Originalien, zu treffen; da doch jene die äußersten und solche wesentliche Theile der Körper sind, ohne welche man kein Thier vom andern unterscheiden noch richtig angeben kann, wenn man auch alle Haare oder Federn noch so richtig berechnete, u. s. w. Will man aber ins besondere die Vögel durchgehen, so darf man nur die Uebereinstimmung derer Drosseln aus andern Welttheilen mit unsern einheimischen Drosseln, oder auch nur die fremden Sperlinge mit denen unsrigen nach ihren Abtheilungen untersuchen; so hat die ganze Ordnung ein scharfes Examen auszustehen, und wird dennoch bestehen. Alsdem hat man sich auch wenig daran zu kehren, mit was für neuen barbarischen Namen mehrentheils die armen Vögel belegt werden. Ja ein Geschlecht auf der XV Tafel ist zur Gnlige im Stande, durch ihre Füße, oder vielmehr durch eine einzige Zähne, von allen übrigen sich zu erkennen zu geben.

Sonst habe ich für überflüssig gehalten, daß ich jedem Geschlecht alle Gattungen oder alle Veränderungen, oder auch denen Gattungen insgesamt beyde

giri,

giri, ne in immensam multitudinem Tabulæ excrevisſent. Ad manus ſit *PRODROMVS* *Hist. Avium & Virorum Principum* in *Historia naturali Systemata*, quoties *B. L. TIBI avium STEMATA* dijudicandi animus fuerit; nec a me exſpectabitis, *AMICI*, ut regulas anatomicas juxta ſingula capita *AVIVM* a partibus mollibus liberanda anxie obſervaverim. Secundum methodum noſtram mihi ſufficere potuit, ubi ſalva manſerint altitudo *cranii*, figura formaque *roſtri & mandibularum*; reliqua officula & compages, quæ ſæpiſſime ob temporis penuriam mihi conſervare non licuit, adeo ſollicitus non curavi.

*ISPIDAE* vel *ALCYONIS* pedes nemo ita comparatos eſſe obſervavit, prout proſtant in *Tab. V.* *Fabrica digitorum* mirabilis eſt, quam nemo dixerit luſum, nedum errorem naturæ; *Anomaliam* nominare auſim *FAMILIAE avium*, quarum bini digiti ante, totidem pone. Alteram in eadem familia *Anomaliam* inveni in *PICO tridactylo* *LIN-*

*Fuſe* hinzugefüget hätte; indem ich beſorgete, daß die Kupfer zu ſehr anwachſen, oder doch die Menge der Tafeln einen Ekel verursachen möchte. Denn man hat bey der Unterſuchung nur nöthig, neben dem Anfangs erwehntem Vorſpiele, die Systeme der vornehmſten Männer bey der Hand zu haben. So wird man hoffentlich auch nicht von mir fordern, daß ich bey allen Köpfen, welche ich nothwendig ihrer weichen Theile habe berauben müſſen, kunſtmäßig einen Zergliederer hätte abgeben ſollen. Nach meiner Methode iſt eſſchon genug, daß ich die Höhe des Schädels, die Figur und Form des Schnabels und derer Riefern genau beybehalten, mit denen Nebenknöchlein und ihren Verbindungen habe ich mein Gewiſſen nicht eben beſchweren wollen. Eſſkönmt auch gar nicht darauf an, wie man eſſleicht gewahr werden wird.

Niemand hat des Königsfiſchers oder des Eisvogels Beſchaffenheit der Füße ſo betrachtet, wie ſie auf der *Vten* Tafel erſcheinen. Die Zähne ſind wunderbar, welche man aber kein Spiel oder einen Irrthum der Natur nennen mag. Ich heiße eſſam beſcheidenſten eine *Anomalie* der Familie ſolcher Vögel, welche zwei Zähne vorn, und ſo viele hinten haben. In dieſer Familie finde ich nur noch eine an dem drey-

PRAEFATIO.

Vorrede.

NAEI, MESSERSCHMIDII,  
EDWARDI. Plura exempla in  
historia avium non novi; sic pro-  
cul errore natura huic PICO se-  
cundum posticum digitum dene-  
gavit; ideo tamen ex Genere PI-  
CORVM non deportanda avis.  
Optime celeberrimus HALLE-  
RVS cecinit:

*Innre der Natur dringt kein  
erschaffner Geist;*

& SCHAEFFERVS ex Pseudo-  
ricino comprobavit, naturam se  
non subdicere nostris classificati-  
bus difficillimisque systematum lu-  
dicris. Sic quoque S. AVGV-  
STINVS: „Interrogavi terram --  
„& quaecunque in ea sunt -- & re-  
„sponderunt: QVAERE SVPER  
„NOS:

*Felix, qui poterit rerum cognoscere  
causas.*

Vale, B. L. et STEMMA-  
TIBVS AVIVM bono animo il-  
lustratis ad lubitum TVVM utere.  
Dabam Gedani VI Aprilis 1757.

jähigen Spechte. Mehrere Beyspiele  
weiß ich in der Vögelhistorie nicht.  
Also hat die Natur ohne allen Irrthum  
und wohlwissende, diesem Spechte den  
zweyten Hinterfinger versagt. Des-  
wegen ist der Vogel ja nicht aus dem  
Spechtsgeschlechte zu verweisen. Der  
berühmte Herr von Haller hat vor-  
trefflich gesungen:

*Innre der Natur dringt kein erschaffner  
Geist;*

und der gelehrte Herr Schaffer hat bey  
dem Uster-Holzbocke die Anmerkung,  
daß sich die Natur schwerlich unsern ei-  
genwilligen Classificationen unterwür-  
fig mache. Das ist es eben auch, was  
der Heil. Augustin damit sagen will:  
Ich fragte die Erde -- und alles, was  
in derselben ist -- und sie antworteten  
mir: Frage droben über uns.

*Glücklich ist, wer aller Dinge Ursachen  
ergründen kann.*

Gehab dich wohl, geneigter Leser,  
und bediene dich, wo es dir so fern belie-  
bet, dieser nach der natürlichen Heral-  
dic, ohne schwülstige Wapenröcke er-  
läuterten Geschlechtstafeln der Vö-  
gel zu deinem Wohlgefallen. Geschrie-  
ben am 6 Monathstage Aprilis, im  
Jahre 1757.



# Verzeichniß

## Derer Herren Pränumeranten,

welche

dieses Werk durch ihre Subscription

befördert haben.

- |   |   |
|---|---|
| Herr Jo. Jacobus d' Annone, Phil. & J. U. D. Balileensis.                         | Herr Geo. Mathias Bose, der Phys. Prof. zu Wittenberg.  |
| = Joh. Arnold, der Math. und Phys. Prof. zu Erlangen.                             | = Christian Wilhelm Büttner, Kön. Commissarius und außerordentlicher Prof. der Philos. zu Göttingen.    |
| = von Abemann, Hochfürstl. Sächsis. Oberconsistorialrath.                         | = = Büttner, Zeichenmeister zu Frankfurt an der Oder.   |
| = Georg Friedrich Bärmann, der Math. Prof. zu Wittenberg.                         | = C. F. C. in Merseburg.  |
| = Ferdinand Bassi, der Arzneykunst Dr. und Prof. zu Bononien.                     | = = Baron von Creylsheim, Herr zu Rugland, Morstein, Bals und Sommersdorf, in Rugland Creylsheim.       |
| = Bauer, Buchhändler in Straßburg.  | = Cornelius Cuniß, zu Danzig.   |
| = Johann Benzmann, Secretär der Stadt Danzig.                                     | = = Curts, der Weltweisheit ordentlicher Prof. zu Frankf. an der Oder.                                  |
| = Carl August von Berger, der Arzneykunst Dr. und Prof. zu Frankfurt an der Oder. | = = Dade, der Arzneygelahrtheit Dr. zu Danzig.  |
| = = Berger, Buchhändler in Tübingen.  | = = Dammann, Senior des Collegii Med. und Aufseher der Kaiserl. Königl. Hospitaler zu Gand in Flandern. |
| Bibliotheca Senatus Lipsiensis.   | = D. G. Davisson, zu Danzig.  |
| = = = Serenissimi Ducis Saxon. Goth.  | = = = Eger, Postmeister in Schmiedefeld, bey Dresden.   |
| = = = Academica Erlangensis.  | = Carl Friedrich Eichmann, Rathsherr der alten Stadt Danzig.  |
| Herr Geo. Rud. Böhmer, der Arzneykunst Dr. und der Anatomie Prof. zu Wittenberg.  | = Christian Heinrich Eisenburg, Königl.   |
| = = Bohn, Buchhändler in Hamburg.   | * *<br>nigl.  |

nigl. Pohn. und Churfürstl. Sächs. Bergrath und Aufseher der Königl. Naturalienkammer zu Dresden.

- Herr J. H. F.
- = = ô Feral, General-Münzgardein zu Dresden.
- = J. C. Ferber, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.
- = M. Johann Fidalke, Pastor der Kirche zu St. Barthol. in Danzig.
- = = = Fleischer, Buchhändler in Frankfurt am Mayn.
- = Geheimer Rath, Baron v. Friesen. Die Königl. Gallerie zu Dresden.
- Herr = Gaubius, M. Dr. und Prof. in Leiden.
- = = Gaum, Buchhändler in Frankfurt.
- = Jacob von Gellenti, Königl. Preussischer wirklicher Kammerherr.
- = Joh. Christian Gerdes, in Danzig.
- = Archibald Gibsone, zu Danzig.
- = Daniel Gralath, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.
- = Johann Philipp Graul, der Arzneykunst Dr. und Prof. der Physik zu Straßburg.
- = Laurentius Theodor Gronovius, der Rechte Doctor.
- = = Groß, Buchhändler in Nordhausen.
- = Balthasar Hagemeister, zu Danzig.
- = Prof. Hahn, zu Utrecht.
- = Präsident Albrecht von Haller.
- = Michael Christoph Hanov, der Weltweisheit Prof. zu Danzig.

Herr Emanuel Gottlieb Harrer, Senat. Reipubl. Ratisbon.

- = Johann Julius Gottfried Hauf, Hochfürstl. Dnolzbachischer Richter in dem Oberamte Stauf und Landeck.
- = Johann Christian Hebenstreit, der Arzneygelahrtheit Dr. der Botanik und Naturlehre Prof. zu Petersburg.
- = = Heinsii Erben, Buchhandlung in Leipzig.
- = Heinrich Theodor Hefling, Apotheker.
- = Johann Friedrich Hiller, der Poesie Prof. zu Wittenberg.
- = Herr Johann Theophilus Höffel, Med. Dr. und Physicus zu Zweybrücken.
- = J. W. Höse, zu Dresden.
- = Graf von Hohenlohe.
- = Samuel Christian Hollmann, der Metaph. Prof. zu Göttingen.
- = Abraham Gotthelf Kästner, der Mathem. und Physik Prof. zu Göttingen.
- = Gebhard Johann, Graf von Keiserling.
- = Kammerherr, Otto Ernst von Keiserling.
- = William Josua Kenworthen in Danzig.
- = Jacob Theodor Klein, Verfasser dieses Werkes.
- = Johann Jacob Knapp, der Arzneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
- = Hauptmann Knauth, zu Dresden.
- = Andreas Koch, Instigator und Pro-



- Procurator beynt Gerichte der rechten Stadt Danzig.
- Herr A. G. F. Koltzig, Diaconus in Koswig und Gribow.
- = F. A. von Korf, Königl. Preussif. Legationsrath.
  - = Hofmedicus, Dr. Kresschmar, zu Dresden.
  - = Benj. Ephraim Krüger, der Arzneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
  - = Joh. Ernst Kulmus, Med. Doct. und Protophysikus zu Danzig.
  - = Lankischens Buchhandlung in Leipzig.
  - = = Ledermüller, Procurat. Reip. Norib. & Not. Publ. Czf.
  - = Georg Lichtensteger, Kupferstecher in Nürnberg.
  - = Hanns Graf von Ebsen, wirklicher Geheimer Rath und Erbmarschall von Sachsen.
  - = Christ. Gottlieb Ludwig, der Arzneygelahrtheit Dr. Prof. und der medicinischen Facultät zu Leipzig Decanus.
  - = Joh. Jac. Mascow, Königl. Pohlen. und Churfürstl. Sächsis. Hofrath und Proconsul zu Leipzig.
  - = Johann Moir, in Danzig.
  - = Conrad Monath, in Nürnberg, Buchhändler.
  - = Heinrich Jacob de la Motte, der Arzneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
  - = Mag. Nerger, Conrector der Schule zu Frankfurt an der Oder.
  - = Professor Neder in Braunschweig.

- Herr Pfeifer, Apotheker zu Frankfurt an der Oder.
- = Georg Gottlieb Pluto, sonst Wild genannt, erster Syndicus und Stadtschreiber in Regensburg.
  - = Heinrich Engelhard Poley, der Math. Prof. zu Weissenfels.
  - = Johann Eilhard Reinicke, der Arzneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
  - = Gottfried Reyger, zu Danzig.
  - = H. W. von Rosenberg, Königl. Pohlen. u. Churfürstl. Sächs. geheimer Kriegsrath.
  - = Baron Rossau von Deldenheim, Königl. Pohlen. u. Churfürstl. Sächs. Consul zu Bourdeaux.
  - = Johann Jacob Salomon, zu Danzig.
  - = Hofrath Schläger, Bibliothecarius der Hochfürstl. Bibliothek in Gotha.
  - = M. G. Schmidt, Secretair der Stadt Danzig.
  - = Johann Michael Schmidt, Schulmeister.
  - = Benjamin Gottlieb von Schröder, der Arzneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
  - = = Schröders Erben, Buchhandlung in Braunschweig.
  - = J. C. Schubert, Protonotarius beynt Gerichte der rechten Stadt Danzig.
  - = E. F. Schulz, Licentiat der Medicin und Practicus zu Dresden.
  - = Gottfried Schwarz, zu Danzig.
  - = Christian Sendel, der Arzneygelahrtheit Doctor und Professor zu Danzig.

- |   |  |
|---|--|
| <p>Herr Adrian Schner, Schöpphenherr der rechten Stadt Danzig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>= Springsfeld, Königl. Pohn. und Churfürstl. Sächs. Hofrath und Dr. der Medicin.</li> <li>= C. G. Stolterfoth, Chirurgus zu Danzig.</li> <li>= Joh. Friedrich Ston, Königlich-Pohn. und Churf. Sächsl. Berg-rath zu Dresden.</li> <li>= Joh. Daniel Titius, der Mathem. Prof. zu Wittenberg.</li> <li>= = Loussaint, zu Paris.</li> <li>= Dr. und Hofrath, Christian Jac. Trew.</li> <li>= Dr. Carl Friedrich Trier, Königl. Pohn. Chursächs. Appellationsrath in Leipzig.</li> </ul> | <p>Herr Geheimer Rath Wagner Hochf. Leibmedicus zu Barenth.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>= = Pastor Wase.</li> <li>= Joachim Samuel Weickhmann, der Theologie Doct. Prof und Probst zu Wittenberg.</li> <li>= G. G. Weickhmann, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.</li> <li>= = Wernik, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.</li> <li>= Friedrich Michael Wild, Syndicus Ratisbon.</li> <li>= Dr. und Stadtphysicus Wittwer.</li> <li>= Hofrath Wolf, aus Gera.</li> <li>= Samuel Wolf, Schöpphenherr der rechten Stadt Danzig.</li> <li>= Baron, Friedrich August Zorn von Plobsheim, in Danzig.</li> </ul> |
|---|--|



LECTORI S. D.

JO. DANIEL TITIVS

MATH. PROF. ORD.



JACOBI THEODORI KLEINII Stemmata avium nunc tandem in lucem prodeunt, ab historiae naturalis cultoribus dudum efflagitata. Cujus quidem operis edendi, Autor ipse, dum vixit, curam cum mihi credidisset, nolui ego id committere, ut nunc, ubi e vivis sublatus sit, meum hac in re officium ullatenus desideraretur. Et utinam hujus jacturae, quam orbis eruditus in excellentissimo hoc Viro fecit, meminisse in praesens non haberem necesse! Utinam KLEINIVS de nulla non historiae naturalis parte insigniter meritus, hoc demum meritorum praemium consecutus esset, ut plures saltem aliquot annos gloriae suae supervixisset? Sed aliter fuit in fatiis. Nam sub finem Februarii febris invasit eum asthmatica cum comate vigili conjuncta, qua reluctante natura, quarto die post, vicesima nempe septima, placida morte occubuit, annis major LXXIII. Cujus mors, etsi praematura non est, tamen neminem non tristitia summa perfundet, qui insignia Viri merita atque virtutes perspicit. Ita enim natura sumus comparati, ut a quibus multum nobis praestitum sit, ab his plura semper expectemus; et sicuti Cicero olim ad C. Caesarem, ita nos ad KLEINIVM: *Satis naturae fortasse vixisti, addimus etiam, si placet, gloriae; at, quod maximum est, historiae naturali certe non satis.* Jam de ejus vita

editisque in lucem scriptis, etiamsi vellem, non possum commemorare, quod nec omnes, nec potiores vitae ejus rationes, neque has breviter hoc loco perfequi licet. Igitur de extremis dicendum, quorum causa haec instituta mihi scriptio est. Namque animadvertens Vir Amplissimus se eo propiorem a casu esse, quo propius ad summam aetatem accederet, hyeme nupera, quae ei ultima erat, libris suis ineditis ultimam manum, quasi mortem ominatus, admovit, et possessionis instar derelictae, Perillustri Viro DANIELI GRALATH, genero suo, Reipublicae Gedanensis Senatori, in fidem atque tutelam dedit, pro luitu suo aliquando ut edi curaret. Quorum cum potior pars mihi quodammodo innotuerit, fungar indicis partibus, ut qui cognoscere libros Autoris nondum editos velint, sciant, qui forte sint inediti. En sequentes

- 1) *Triga quaestionum*: a) Was Steinstoff sey, und wie die eigentlichen Steine mdgen gezeuget werden? b) Wie wir selbige vernünftig genug unterscheiden könnnten? c) Wie versteinerte Zeuge sich zu eigentlichen Steinen verhalten, und wofür die Corallen, und dergleichen harte und weiche Seekörper zu achten?
- 2) Von unterirdischen und versteinerten Dingen, auch besondern Schulpensteinen um Danzig.
- 3) *Nomenclator lapidum figuratorum promotus, seu auctarium Sciagraphiae lithologicae curiosae, aequaliter amplectens prodromum lithographiae Gedanensis, cum XXIV. Tabb. aeri incidendis, et praefatione de lapidibus in genere.*
- 4) Untersuchung a) ob die Vögel aus der Erde, oder aus dem Wasser erschaffen? b) Wie sie in natürliche Ordnung zu bringen? c) Was irrende und Streichvögel sind, was Zugvögel sind, und wo einige überwintern; mit einer Vorrede von natürlicher Ordnung der Thiere überhaupt. Ueber dreyßig Bogen.

5) *Historia avium plenior; s. ordo in prodromo historiae avium auctus et correctus. Accesserunt plures avium iconisui et specimina in aere exhibita familias a digitis, genera a rostris, desumendi.* (Hunc librum quatuor abhinc annis publici juris facere constituit Luzacus, Bibliopola Göttingensis, in cujus libris a regimine supremo Hanoverano custodia publica retentis asservatur.)

6) *Lucubrationum subterranearum, SCHEDIASMA PRIMVM de sale condimentario polonico syllabus. Art. I. Sal condimentarium polonicum. II. Salis fodinae. III. Oeconomia Salinarum. IV. Sol Suchedniowa. V. Depositaria Składy. VI. De jure regio et de Zuppariis. VII. De sale transmarino et Valachiae. Appendix, de Cuningunda in pago Swierc; et relationes variorum autorum, qui salis fodinas Cracovienses diversis temporibus lustrarunt.*

SCHEDIASMA SECVNDVM, *enumerans fossilia ex regno minerali: terras, arenam, lapides, petrefacta, mineralia, sal, sulphur, bitumina, terras bituminosas.*

SCHEDIASMA TERTIVM, *Dissertatio de lapidibus proprie dictis; (quod ipsum opusculum Autoris nuper admodum typis Academiae Scientiarum Petropolitanae hoc titulo prodiit: Lucubrationucula prior de lapidibus Macrocosmi proprie talibus.)*

SCHEDIASMA QVARTVM. *Nomenclatura lapidum figuratorum, sive sciagraphia lithologica continuata.*

SCHEDIASMA QVINTVM. *Ostracodermatum fossilium juxta Gedanum tabulae XXIV. vivis coloribus, cum explicatione figurarum.*

7) *Praecognita pro Gazophylacio naturae in tabulas collecta.*

8) *Tentamen plantas marinas musaei olim Autoris in ordinem, classes et genera redigendi.*

9) *Opuscula varia cum exteris partim cum Societate anglicana communicata. Cum Figg.*

- 10) Von den Corallengewächsen gegen den Herrn Ellis.  
 11) Ein ausführliches Werk von den Eyern und Nestern der Vögel, mit denen nach dem Leben gemachten Zeichnungen derselben.  
 12) *Posterior lucubratio subterranea, de lapidibus idiomorphis, cum coortis dubiis circa vermiculosam plantarum marinarum fabricam.*

His itaque scriptis KLEINII nondum evulgatis, si adderis quae publice prostant, atque intellexeris amplissimum ei fuisse cum praecipuis Europae eruditis literarum commercium, miraberis, Lector, quod hic tantus Vir tantisque districtis civilibus negotiis, tantum tamen temporis tribuerit literis. Sed ut erat laboris admodum patiens et studiis a prima inde juventute adfuefactus; sic a scribendo, legendo, meditando abduci se nunquam passus est, unusque solus in illustrandis naturae regnis ea perfecit, quae multorum conjunctis viribus absolvi vix poterunt. Quare tuum est, Lector, memoriam ejus debito honore et cultu prosequi: neque enim magni et clarissimi viri, cum vivunt adhuc, suspiciendi sunt; verum et danda opera est, ut post obitum decore et pro magnitudine meritorum celebrentur. Scrib. in Universitate literarum Vitebergensi d. 28 Martii 1759.



# STEMMATA Geschlechts = Tafeln

A V I V M

TABVLIS ILLVSTRATA.

der

**B ö g e l.**

Fam. I. Gen. unic.

## STRVTHIO-CAMELVS,

Tab. I; iuxta proportione.

*Pedes* didactyli; digitus major unguiculatus Fig. 1. sine postico; nudi; antice lamellati.

*Rostrum* imbricatum; valvarum commissura recta, in exitu rotundata F. 2.

*Caput* ad medietatem colli lanuginosum.

*Nares* ruditer lineatae.

Strauß, ein einiges Geschlecht.

Zwei Zähne, die größere hat einen Nagel F. 1. an der innern Seite belap-  
pet.

Schnabel, Gänseartig; die Kiefer gerade getheilet; vorn abgerundet F. 2.

Kopf, bis auf die Hälfte des Halses wollicht.

Nasenhöcher, wie eine grobe Linie.

Tab. I.

F. 1.

F. 2.

*Observatio.*

*Linnaei* ordo 5 Gallinae gen. 62 — *Barrere* Fissipedum class. 3. gen. 40. *Moebing.* Brachypt. Cl. 3. gen. 54.

Fam. II. Gen. I.

## STRVTHIO-NOTHVS.

*Pedes* tridactyli; nullo postico; digitis unguiculatis.

*Rostrum* compressum, angustum,  $1\frac{1}{2}$ " longum.

*Collo* incurvato 2' longo.

*Cauda* pene nulla.

Straußbastart.

Drey Zähne, hinten keine; alle haben Nägel.

Schnabel, platt; schmal,  $1\frac{1}{2}$ " lang.

Hals, Schwanenartig, 2' lang.

Ohne Schwanz.

*Observatio.*

Nhanduguaçu; Ema, *Lufstan*, Struthio-Camelus Americ. *Marggr.* capite aserino, *Will.* Rhea *Moebing.*

Fam. II. Gen. II.

## CASEARIVS-EMEV.

*Pedes* tridactyli, nullo postico.  
*Digiti* crassi; ungues proceri.  
*Rostri* prona pars quadantenus arcu-  
 ata. *Nares* in medio.  
 In *capite* post *Nares* *excrescentia*.  
 Sub *mento* *palearia*.

## Casear.

Drey Zähne; hinten keine.  
 Dicke Finger; gewaltige Nägel.  
 Schnabel vorwärts in etwas gebogen.  
 Nasenlöcher in der Mitten.  
 Auf dem Kopfe ein hornigt Gewächs.  
 Unter dem Halse Hahnenbärte.

## Observatio.

*Linn.* ordo 5. Gallinae Gen. 63 — *Emeu pennis fetosis* Gen. 38 *Barrere.* *Cela Moehr.* gen. 56. Pro-  
 ceritate corporis *Struthioni* multum impar.

Fam. II. Gen. III.

Tab. II. TARDA, Tab. II. ad natural. ma-  
 gnitud.

Trappe nach natürlicher Größe.

*Pedes* tridactyli, nullo postico; lamel-  
 lati. F. 1.  
*Rostrium* post nares fornicatum;  
 F. 2.  
*Lingua.* F. 3.  
*Nares* amplissimi, in medio rostri.

Drey Zähne, hinten keine; die Füße  
 haben Bleche.  
 Schnabel vor den Nasenlöchern ge-  
 wölbt.

*Caput* maris plumis longiusculis, an-  
 gustis, radiatum.  
*Ungues* obtusi, circinati.

Die Zunge.  
 Uebergroße Nasenlöcher mitten im  
 Schnabel.  
 Der Hahn kann seinem Kopfe einen  
 Schein der Heiligen geben.  
 Die Nägel sind abgerundet stumpf.

## Observatio.

*Non cursu,* sed volatu sibi consulit, alis fortissimis, pennae secunda et tertia, die lange und vor-  
 lange Fenne  $1\frac{1}{2}$  pariser. Frequens in apertis Gedanensium campis. Antequam attollitur,  
 ter petauristam agit; Gradipes, forte *βραδινος* legendum apud *Isidorum*; ita enim graeci tardi-  
 pedem vocant; sic parum sibi consuleret *cursu*, vel nihil, et vertagis venaremur tardas. Wie  
 sonderlich diese Vögel ihren Zug durch die Luft halten, s. Herrn *Pontoppidan.* II. p. 139. welches  
 ich auch bey *Cotbus* erfahren.

Fam. II. Gen. IV.

Tab. III. GAVIA. Tab. III.

## Krybis.

*Pedes* Tridactyli, nullo postico.  
*Digitus* extimus cum medio leviter  
 conjunctus; intimus solutus.

Drey Zähne; hinten keine.  
 Aeußerster Finger mit dem mittelsten  
 ein wenig verbunden, der innerste frey.

*Rostrium*

*Rostrum* cylindraceum; commissura valvarum recta.

*Valvae* in exitu gibberosae.

GAVIA-PARDALIS; Pluvialis viridis; *capite* simplici; F. 1. a-c.

GAVIA-CINEREA; pluvialis cinerea *capite* simplici, *rostro pedibusque* nigris; F. 2. a-c.

GAVIA-MORINELLVS; fuscus; *capite* simplici; alba zona supra oculos; in rubiginoso pectore macula nigra; *rostro* nigro; *pedibus* pulvis.

GAVIA-LITTORALIS; minima; *capite* simplici; *fronte* alba; *oculi* nigri, aurea zona lata, contermina; *valva* inferiore ad basin flavicante, *ventre* et infima *cauda* argenteis; in *pectore* cingulo nigro. F. 4. a. b.

GAVIA-VVLGARIS; nostras; VANELLVS; *capite* comato; in *pedibus* postice, 4" gall. a planta, *unguiculus* simplex; *Digitus* non est. F. 5. a. b.

Schnabel in etwas gewalzet; die Kiefer sind gerade.

Zu Ende beyde Kiefer höckerig.

Grüner Pardel; Kybitz, mit schlichtem Kopfe.

Brauer Kybitz, mit schlichtem Kopfe, schwarzem Schnabel und Füßen.

Kassubischer Kybitz, dunkelbraun mit schlichtem Kopfe; in der Mitten der rostigen Brust ein schwarzer Flecken; Schnabel schwarz; die Füße rauchfarben.

Ufserpardel; der kleinste Kybitz; Seelerche, mit schlichtem Kopfe, weißer Stirn; schwarzen Augen; nahe bey ein goldgelber halber Zirkel; an der Brust eine schwarze Binde; der untere Kiefer im Grunde gelblicht. Der Unterleib und Schwanz silbern.

Gemeiner Kybitz mit Stuckfedern; hinterm Schienbein 4 Linien von der Ferse ein schlichtes Nagelchen an der Haut hangend; ist kein Hinterfinger.

Tab. III.

F. 1. a-c.

F. 2. a-c.

F. 3. a. b.

F. 4. a. b.

F. 5. a. b.

*Observatio.*

*Linnaeo* gen. 60. vanellus audit Tringa; tetradaetyla; connexis duobus digitis. — *Morinelli*, *Hiariculae*; Pluviales sunt Charadrii pedibus tridactylis connexis gen. 61. — *Muebringio* *Gaviae* sunt Lari tetradaetyli, gen. 70 — *Barrereo* Vanellus est avis genus *semiff-pedis*, *rostro* subulato, apice obtuso, *valvis fere aequalibus*, *cirrus* in occipite; gen. 6.

Fam. II. Gen. V.

HAEMANTOPVS.

*Pedes* tridactyli; nullo postico.

*Pedes* et *Cruva* sanguinea; 12" alta; obsequiosae flexilitatis.

*Rostrum* rectum nigricans; 2½" longum.

Riemenbein.

Drey Zähnen, hinten keine.

Füße und Weine blutroth 12" hoch und biegsam.

Der Schnabel gerad, schwarzlich 2½" lang.

Pl 2

Obfer-

## Observatio.

*Linnaeo* inter Scolopaces, gen. 37 est *Pica marina*; a qua multum differt *Haemantopus*. *Moebrius* quatuor *Haemantopodes* numerat gen. 89. Sunt autem *Haemantopus* et *Haematopus* aves plane diversae; vid. *Sibbald.* in Prodr. hist. anim. Scot. p. 18. 19.

Fam. II. Gen. VI.

OSTRALEGA. *Haematopus*  
*Bellon. Will.*

Augstermann.

*Pedes* tridactyli; nullo postico; robusti, squamati, rubentes.

Füße mit drey Zähnen, hinten keine; stark, roth, geschuppct.

*Rostrum* rubrum, rectum, ad radicem dentatum, versus apicem laeve.

Schnabel roth, an der Wurzel gezahnt, vorwärts mit glatten Schneiden.

## Observatio.

Haec est *Pica marina*; The Sea-Pie *Caj.* The Oyster-Catcher; le Peneur d' Huitre, *Catesby.*

Fam. III. Gen. I.

PSITTACVS.

Papagen.

*Pedes* tetradactyli; per paria, pone et ante; omnes carnosii; tactu molles; ungues innocui; tibiae breves.

Vier Zähne, paarweise hinten und vorn; Füße und Finger weich und fleischig; unschuldige Nägel.

*Rostrum* crassum, *valvis* inaequalibus, superiore alte hamata, inferiore brevi, in os reflexa.

Schnabel dick, gewölbt und tief gehackt; ungleiche Kiefern; der untere kurz und rückwärts in den Rachen gebogen.

*Lingua*: frustum carnis, forma melonis compressi, holoserico laevigato superinductum.

Zunge zart, fleischig, wie eine gedruckte Melone, und als mit feinem Sammet überzogen.

## Observatio.

*Linnaeo* gen. 37. *Accipiter* — *Barrere*; *Fissipes*, tibiis brevissimis, gen. 2. — *Moebrius* inter *Dermatopodes* *Accipiter* gen. 41; ex cujus observatione *corium tiliarum* plus valet, quam *digitorum* constructio; sed haesito, an conveniat cum corio *Accipitrum*? Horum *valor* in digitis non in corio tiliarum; conferatur *Cuculus*. Scandunt *psittaci* alternatim opitulantibus rostro digitisque, et alternatim descendunt; *accipitres* autem per saltum; sed dixeris, haec esse *attributa et accidentia*, quibus carere debemus;posito illo, hoc negarem. Si *Psittaci* non alternatim adscenderent descenderentque, ruerent in praecipitium; hoc in oculos cadit. Sic quoque *valva* inferior *Psittaci* est reflexa; inferior *accipitrum* *valva* recta, non reflexa.

Fam.

Fam. III. Gen. II.

PICVS Tab. IV.

*Pedes* tetradactyli per paria pone et ante; macri; *unguibus* valentibus.

*Rostrum* cuneatum, rectum, triquetrum in utraque valva.

*Cauda* rigida flabelliformis.

*Lingua* longissima, emissilis, in exitu ossea, acuta.

PICVS VIRIDIS, major. F. 1. a. b.

PICVS GRAMINIS, minor. F. 2. a. b.

PICVS VARIUS, major. F. 3. a-c.

Ejus *valvae* triquetrae.

PICVS TORQVILLA, Jynx. F. 4. a-c.

*Lingua*; quae est PICI. F. 4. d.

Specht. Holzhacker. Zimmermann. Tab. IV.

Vier Zähne; paarweise vorn und hinten. Die Füße mager, mit viel vermögenden Nägeln.

Schnabel keilartig, beyde Kiefern dreykantig.

Der Schwanz straubigt, einem Fächer ähnlich.

Die längste Vogel-Zunge. Zu Ende hat sie einen hornichten Pfeil.

Großer Grün-Specht.

Kleiner Gras-Specht.

Großer Bunt-Specht.

Beide Kiefern dreyeckicht.

Dreh-Hals; Ratterwindel.

Seine Specht-Zunge.

F. 1. a. b.

F. 2. a. b.

F. 3. a-c.

F. 3. d. c.

F. 4. a-c.

F. 4. d.

Observatio.

Linnaeo Picus et Jynx sunt Picae, Gen. 41. 42. ord. Picarum rostrum convexum compressum; Picorum valvae triquetrae; Jynxis valva superior triangularis, non laevis. Cuculi rostrum laeve Jynxis cauda remissior, flabelliformis — . *Muebr.* Picae gen. 13. 14. — *Barrere* gen. 13. rostro subulato, apice truncato, valvis aequae longis; digiti bini ante, totidem retro. In hoc genere Anomalia Pici tridactyli apud *Edwardum* 114. freti Hudsonis; cuius et *Messerichius* ex Sibiria et *Linnaeus* ex alpibus Dalecarlicis mentionem fecerunt. Praeter tres duntaxat digitos reliqua omnia sunt Pici.

Fam. III. Gen. III.

CVCVLVS. Tab. IV. F. 5. a-c.

*Pedes* tetradactyli, per paria ante et pone; imbecilles, lutei.

*Tibiae* brevissimae, luteae, genubus pilosis.

*Rostrum* laeve, conicum ad apicem declinans.

*Lingua* brevis, rictu croceo.

Cuckug.

Vier Zähne paarweise; schwach, gelbe.

Schwache Beine, rauhe Kniee.

Schnabel kegelförmig; neiget sich an der Spitze.

Die Zunge ist kurz, der Rachen goldgelb.

Tab. IV.

F. 5. a-c.

Observatio.

Nostrates Cuculi non nisi aetate variant colores, quod praeter differentiam quae est inter marem et feminam satis compertum habeo. *Barrere* est avis genus fistipedis, rostro conico incurvo, sursum convexo, valvis aequalibus. *Catesbejus* cuculum habet alis deauratis, quem Picum appellavit.

## 6 STEMMATA

## Geschlechts-Tafeln

|         |  |  |
|---------|--|--|
|         | Fam. III.                                      | Gen. IV:                                   |
| Tab. V. | ISPIDA. Tab. V.                                | Eisvogel. Königs-Fischer.                  |
|         | <i>Pedes</i> tetradactyli, singulares.         | Vier Zähne; sonderlich                     |
|         | <i>Digiti</i> , sedente ave, per paria ante et | Zween Finger vorne, zween hinten stehende. |
| F. 1.   | pone. F. 1.                                    | Außer der Ruhe, als wären die Füße ästig.  |
| — a. b. | Extra quietem pedes quasi frondosi.            | Der Schnabel, wie ein Mauernagel.          |
|         | F. 1. a. b.                                    |  |
|         | <i>Rostrum</i> paxilliforme.                   |  |

## Observatio.

*Ispida* capite amplo, cauda longiore. Alcyon *Catesby* 69. *Edw.* 115. American Kingfisher Tab. V. F. 2. Illius pes negligenter ab *Edwardo* exhibitus F. NB. *Ispidae* orientalis caput, *Edw.* 11. vid. F. 3; cum tamen ipse: „In its general make and the Shape of the Bill, and feet it agrees „with the European Kingfisher; but it hath a Tail longer in proportion„. De *Gambienfi Idem*: „The middle and outer Toe joigned together as in our Kingfishers„. De *Perfano Idem*: „The Legs and Teet are haped as in others of this Kind„. De *Surinamensi Idem*: „The legs and Teet are made as in others Kingfishers„. Sic optimi autores aliquando nobis proletarias offerunt animalium earumque partium figuras, etiamsi recte descripserint; unde forte *Consultissimus Moebrius* aliique Systematici methodum nostram impolitam esse dixerint.

F. 2.  
F. NB.  
F. 3.

|  |  |   |
|--|--|---|
|  | Fam. III.                                      | Gen. V.                                     |
|  | TAVRACO.                                       | Kronvogel.                                  |
|  | <i>Pedes</i> tetradactyli; duobus digitis ante | Vier Zähne; die Füße sind grau.             |
|  | totidemque pone; cinerei.                      |   |
|  | <i>Rostrum</i> breve ad latera compressum.     | Der Schnabel kurz; hat eingedruckte Seiten. |

## Observatio.

Reliqua in *Hist. av. Albini* Figura et descriptio parum valent; consule *Edwardum* Fol. 7.

|  |  |   |
|--|--|---|
|  | Fam. III.  | Gen. VI.  |
|  | NASVTVS. Toucan.   | Urlequinsnase. Hohl schnäbler.  |
|  | <i>Pedes</i> tetradactyli, per paria ante et pone.                         | Vier Zähne, paarweise, hinten und vorn.                               |
|  | <i>Rostrum</i> insolitae fabricae et magnitudinis; convexum et compressum. | Der Schnabel gar ungewöhnlich und groß; gewölbt; und seitwärts breit. |

## Observatio.

*Linnaeo* *Pica*: *Ramphastos*, 38. *Rostrata* —. *Rostra* sunt vel ferratis aciebus, vel laevibus; an naribus careat, sub iudice lis est —. *Moebrii* *Bucco*; *Pica* 3. *Nares* rotundulae pone *rostrum*; vid. *autorem* — *Barrerei* *Rostrata*; *Grosbec* *filipedum* Gen. XXV. — *Omnes aves* sunt *rostratae*; *autori* ita dicta ex *rostro* admodum crasso et longo. *Toucan*, *Tuca* simpliciter: *Wesferstrab*. *Altera*, *Nasutus*, *Rhinoceros*; *Topau* *Wormii* et aliorum. *Geflügeltes* *Raschorn*.

Fam.

Fam. IV. Gen. I.

## ACCIPITRES.

## Fangvögel. Habichte.

Hab ich? Hapch. Sensu communi *Accipitres*, qui animalia venantur et ante digitis prebensa tenent, quam consumant; quod de *Ardeis* omnibusque Avibus insectivoris non dicimus. Dicuntur et Aves rapaces. Illustri *Linnaeo* sunt *accipitres*, qui rostrum uncinatum habent, unde est, quod *Psittacus* Accipiter sit, Ord. I. — *Moebringio* *Dermatopodes* sunt Classe II. genus antice plumosis; Cum modo Accipitrum apex rostri sit aduncus et caprimulgus Accipiter est, et plures. Habent Accipitres suos Tribus.

## TRIBVS

## I. AQUILA.

## I. Adler. Adelaßr.

Tab. VI.

*Pedes* tetradactyli; unico postico.  
*Digitorum alter* cum medio brevi membrana conjunctus. *Genua* plumosa.  
*Ungues* insigniter lunati, inprimis posticus. F. 1.  
*Rostrum* a cera statim adunco, valvis angulosis, inferiore proversa.  
 F. 2. (vid. *Will.* p. 26).  
*Lingua* canaliculata.

Vier Zähne, davon eine hinten.  
 Ein Vorderfinger durch eine kurze Haut mit dem mittelsten verbunden. Die Kniee sind rauch.  
 Gewaltige krumme Nägel, insonderheit der hinterste. F. 1.  
 Schnabel von der Wurzel an gekrümmet, mit winklichten Kiefern; der unterste vorwärts.  
 Die Zunge hat eine tiefe Rinne.

F. 1.

F. 2.

## Observatio.

Cranium cum pede ab *Aquila*, *Steinadler*, ex *Nebringa* nostra ubi quotannis domicilium habet, recenti *Habo* conterminum. *G. Tardif* duas pro arte accipitraria *Aquilarum* species nominat: 1) *Aigle* absolument, cujus varietates: de couleur rouge — *Aigle* rousse — blanche sur la tête ou sur le dos 2) *Aigle Ziemiech*. *Aquila* stat erecta, procero corpore pectus collumque extollens; *Vulturis* truncus terrae potius horizontalis, quam elevatus, hujusque pedes cruraque breviora curvantur. *Vultures* rostrum ultra duos pollices a basi recta protensum, antequam desinat in *Uncum*; *Aquilae* rostrum cito a radice incurvatum. *Ungues Vulturum* minus lunati, quod diu in terra morantur, *Aquila* rarissime. Qui has notas cum reliquis (de quibus in *Elisl.*) sibi non habet familiares, in tenebris aucupatur; conf. *Will.* p. 34. Recte *Moebringius*: *Rostrum* vulturis elongatum, postice rectum, dein apice adunco.

## II. VULTVR.

## Der Geyer.

## Observatio.

Nonnulli *Vultures* *Aquilas* magnitudine superant. Decem numeravi, inter quos et *Gryphus* s. *Cuntur*, der Vogel Greif — *Vultur monachus*, *Ruttengeyer* et *Vultur Barbatus Edwardi*.

## III. FALCO. Tab. VII. VIII.

## Der Falk.

*Pedes* tetradactyli, unico postico.  
*Tibiae* altissimae, nudae, praeter *Butonis*.

Füße vierzähige; einen hinten.  
 Beine sind hoch und nackend, außer dem *Bushardt*.

Rostrum

*Rostrum* brevissimum, statim ex radice incurvatum, quasi circum-

*Collum* breve. vid. *Observat.*

Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, und kurz, daß er in einen Kreis hätte eingeschlossen werden.

Der Hals kurz.

*Observatio.*

Latinis et Germanis omnibusque gentibus FALCO, Falk, nomen Generis Accipitrum specificum est. Quantum itaque fieri potest, retineamus imprimis avium rapacium nomina, antiqua nobilitate donata, ne in arbitriam Nomenclaturae barbariem truantur, neque *res falconaria* Magnatum conturbetur, misceanturque Sacra Profanis. Nec *heraldicis Aquilas* appellabimus Falcones vel vice versa.

Falconum *collum* brevius, quam Aquilarum colla ex pectore sint procerata. Falconum *erura*, ducta corporum proportione altissima et nuda; congenerum quorundam *tibiae*, si penatae sunt, brevibus plumis tectae, non *braccatae*, prout aquilarum —. Minus nobis aridet *Barrerei* falconis definitio; „Rostrum falcato hamatum, sursum convexum, ferme *psittacinum*; ternis digitis ante et uno retro, quibus differt a *Psittaco*. Quid hoc sibi velit, determinare nequeo.

Tab. VII. III. FALCO Tab. VII. VIII.

- F. 1. a. b. FALCO Aeruginosus.  
 F. 2. a. b. FALCO rudenum, turrium.  
 F. 3. a. b. FALCO pedibus aureis, rostro nigricante.  
 FALCO fringillarius.

Falk.

- Buntrostig.  
 Mauerkalk.  
 Goldfuß mit schwarzem Schnabel.  
 Sinkenfalk. Sprinz.

Tab. VIII. FALCO Cyanopus; tibiis asperrime squamatis.

- c. Ejus lingua.  
 F. 2. a. b. FALCO BVTEO; tibiis plumosis.  
 — c. Ejus lingua.

- Weißbunter Blausfuß mit scharfen Beinen.  
 Seine Zunge.  
 Bushardt mit besiederten Beinen.  
 Seine Zunge.

FALCO CONGENER. Lanius. Collyrio. Tab. IX.

Tab. IX.

- Asterfalk. Würgengel. Neuntöter.

*Observatio.*

D. Archiatio *Linnaeo*, *Lanius major* cinereus et *Lanius tertius* *Will.* *Ampelis* audiunt; *F. Succ.* ibi: „*Ampelis major* caeruleus est quasi media inter *Accipitres*, *Corvos* et *Passeres* —. „Hac ad *Falcones* indigandos uti *Falconarios* „ hoc non satis intelligo; nec quod *Garrulus bohemius* *F. Succ. 179.* *Ampelis* dicatur, inter *passeres* relata; quod rostrum habet nigrum, maxillam superiorem longiorem, incurvam.

*Moebingio* *Collyrio* *Falconis* Species est inter *Picas*.

FALCO CONGENER; Lanius cinereus major; caeruleus, alis cadaque nigricantibus.

Ejus lingua in apice levissime fissa.

FALCO CONGENER. Lanius rutilus minor.

Grauer großer Akerfalk.

F. 1. a. b.

Dessen fein-gespaltene Zunge.

— c.

Nörthlicher kleiner Würgerel.

F. 2. a. b.

Observatio.

Non confundendus Lanarius Falconariorum, der Schlechter, ex nobilissimis Falconibus, cum Lanius sive Ampele. Ni fallor, circiter sex vel septem Lanios in Prussia nostra observavi et pingi curavi in Aviario Bareithano. Lanios et insecta volitantia in aëre aucupari, testor. Per quadraginta annos et ultra tres Lanionum varietates Stationes suas habent in Horto diversorii Tempelburg dicti.

IV. VLVLA NOCTVA.

Die Eule.

Tab. IX.

Tab. IX. X.

F. 3. a. b.

VLVLA Islandica, alba.

Isländische weiße Eule.

Tab. X.

VLVLA sylvatica. Aluco minor.

Waldkauz.

F. 3. a. b.

VLVLA minima septem digitorum.

Schweurkäuflein.

F. 4. a. b.

Oculi et meatus auditorii a Robergio exhibita, Tab. X. F. 1. a. b - F. 2. a. b. manu sua delineata.

Eulenaugen und Ohrgänge vom seel. Hrn. D. Roberg wohlgezeichnet hinterlassen.

F. 1. a. b.

F. 2. a. b.

Observatio.

Linnaeo Strix. Digiti antici tres; extimo, potius a latere posito et protenso, verstiti; qui non nisi sedente ave retroponitur; postico unico. Ululae lepida habent capitula omnes Barr. est avis genus fissipedis, rostro falcato-hamato, sursum convexo perbrevis et veluti retimo; sed quare retimo? Rostro vehementer crepitant; faucibus apertis sonos spirantes. Condidit Barr. alterum Genus Feliceps, ad Ululam proxime accedens vix distinguendum, nisi plumis velut auribus eminentibus in utroque capitis latere conspicuis; ulula autem caret auriculis aut corneis plumis —. Quasi Columba cyprica, gekappte Venustaube non sit columba, sed avis ad Columbam proxime accedens?

Fam. IV. Gen. II.

CORVVS. CORNIX.

Die Rabe; Krähe.

Tab. XI.

Tab. XI.

Pedes tetradactyli, digitis solutis, unico postico.

Vier Zähnen, alle los; eine hinten.

Tibiae squammatae.

Geschuppte Beine.

Rostrum validum, protensum, longitudinaliter fornicatum; brevissime uncatum. Radice setosa; commissura valvarum recta. Macropterus.

Gerade auslaufender starker Schnabel; längsthin gewölbet; an der Wurzel haarricht, mit geraden Schneiden. Kurzschwanz.

B

Obfer-

## Observatio.

*Lim.* Est Pica rostro convexo, compresso; cultrato, maxillis subæqualibus. *Barvere:* Valvis plerumque æqualibus — In ingluvie haud parum condere potest. Corvus pluribus ab annis nobis rara avis.

CORVVS, Avis pendulorum.

- F. 1. a. b. CORNIX cinerea. Corvus minor.  
 F. 2. a. b. CORNIX garrula. Monedula.  
 F. 3. a. b. CORNIX frugilega. Substantia quasi  
 Ceræ ad radicem rostri scabra; rostro magis producto.

Galgen-Vogel.

Schwarze, oder graubunte Krähe.

Dohle, Thale.

Karechel. Roche. An der Wurzel des Schnabels mit weichhorniger Substanz.

Fam. IV. Gen. III.

Tab. XII. PICA. Tab. XII.

*Pedibus tetradactylis*, quibus gaudet tota familia quarta.

*Tibiis* quasi lamellatis.

*Valva* superior exacuata, inferiore longior. Commissura arcuata.

*Lingua* bifida.

*Brachyptera*.

- . a. b. PICA rusticorum.  
 — c. Ejus *lingua*.  
 F. 3. a. b. PICA argentoratensis.  
 F. 2. a. b. PICA nucifraga. Cariocatactes.  
 — c. Ejus *lingua*.  
 F. 4. a. b. PICA glandaria; corvus variegatus.  
 — c. Ejus *lingua*.

Elster. Heher.

Vier Zähne; als alle Vögel dieser Familie.

Beine, wie blechweise geschuppet.

Der Oberkiefer länger, mit dem sie hauen und brechen.

Zunge gespalten.

Langschwanz.

Dorfelster.

Dessen Zunge.

Blaue Raacke. Galgen-Reckel.

Nußkrähe, Nußbrecher.

Dessen Zunge.

Herold; Holzschreyer. Marcolfus.

Dessen Zunge.

## Observatio.

*Pica*; quasi *picca* (hunt) elisa t; ita communiter. *Pica* argentoratensis non est confundenda cum *Pica* glandaria. *Nucifragæ* duas novimus varietates.

Fam. IV. Gen. IV.

STVRNVS. Tab. XII.

*Digitis* solutis.

*Rostrum* subulatum, in basi plumosum, commissura valvarum recta; narius ovatis semitectis.

Staar.

Mit losen Zähnen.

Pfriemen-Schnabel; von der Wurzel haaricht bis auf die Nasenlöcher; die Kiefer sind gerade getheilet.

*Lingua*

AVIVM.

der Vögel.

II

*Lingua* marginibus contractis.

Variat colore.

Macropterus.

STURNVS pratorum, nostras. Rostro flavescente, corpore nigro, iride interlucente, punctis et quadratulis albis.

*Lingua* in exitu quadantenus divisa.

Hat eine schmale Zunge.

Ändert die Farbe.

Kurzschwanz.

Kinder: Wiesen: Staar; der unsri- F. 5. a. b.  
ge.

Die Zunge ist in etwas getheilet.

— c.

*Observatio.*

Sturni Indorum diversi sunt coloris. Forma corporis cum nostrate conveniunt; mox cognoscendi. Hoc obtinet in omnibus avibus exoticis; licet aliquando sub nominibus valde alienis nobis exhibeantur.

Fam. IV. Gen. V.

TVRDVS. Tab. XIII. XIV.

Droßel.

Tab. XIII.

*Digitis* solutis.

*Rostrum* subrectum; *superiori valva* longitudinaliter fornicata, in exitu declivis, ad basin mobilis, cum inferiore crepitans.

*Nares* ovatae.

*Lingua* leviter canaliculata, in exitu parumper divisa.

*Rictu* croceo.

TVRDVS viscivorus, maximus.

TVRDVS niger. Merula.

Ejus *lingua*.

TVRDVS solitarius.

Ejus *lingua*.

TVRDVS pilaris.

TVRDVS cristatus; Bohemicus vulgo; Bombycilla. Ampelis Linn.

TVRDVS iliacus.

TVRDVS musicus. Turdus in altissimis.

TVRDVS aureus. Galbula. Oriolus.

Ejus *lingua*.

Mit losen Zähnen.

Der Schnabel ist fast gerade; der obere Kiefer abgerundet, am Ende in etwas gebogen; an der Wurzel beweglich, klappert mit beyden.

Eyförmige Nasenlöcher.

Die Zunge längsthin ausgehölet, auf der Spitze ein wenig gespalten.

Mit goldgelbem Rachen.

Die große Schnarr: Mistel: Droßel. F. 1. a. c.

Schwarze Droßel. Amsel. F. 2. a. c.

Dessen Zunge.

F. 2. d.

Spree: einsame Droßel.

F. 3. a. c.

Die Zunge.

F. 3. d.

Krametroßel. Kramsvogel.

F. 4. a. c.

Haubendroßel. Seidenschwanz.

F. 5. a. c.

Hipf: Pfeif: Droßel.

Tab. XIV.

Sangdroßel; reihe Droßel.

F. 6. a. c.

Gold: Kirsch: Droßel. Bierheldt;

F. 7. a. c.

Birole.

— d.

Die Zunge.

F. 8. a. c.

— 2

- F. 9. a. c. TVRDVS salicarius; musicus in du-  
metis; *nosfer*. Saalweiden-Droschel.
- F. 10. a. b. TVRDVS calami aromatici; musicus  
arundinarius (caput fuit ictu sclopi  
conquassatum; pedes rostrumque  
genus indigitant,) *nosfer*. Rohrdroschel - vulgo Rohrspetling.
- c. Ejus *lingua* crocea in rictu aureo. Seine Zunge; goldgelb.

## Observatio.

Linn. Turdi sunt Passeres. gen. 73 —. *Mæbringio* 10. Turdus est Pica — *Barrere* addit pilos utraque rostri parte *instar barbæ* prominentes, (forte Kuebelbart) cum tamen vix sint notabiles. Ergo fiat Pica? Oriolus penilem nidum struit; nec tamen fit Remiz vel Pendulinus.

## Fam. IV. Gen. VI.

Tab. XV.

ALAVDA. Tab. XV.

Die Lerche.

- Digiti* soluti; *postici unguis* ipso digito  
longior. Die Finger sind frey, wie in der gan-  
zen IV Familie. Der hinteren Zäh-  
Nagel oder Sporn ist länger, als der  
Finger selbst.
- Rostra* Turdorum *aemula*; tenuiora,  
breviora, subulata, recta. Die Schnäbel sind den Droscheln äh-  
nlich, pfriemen-artig, gerader, dün-  
ner, kürzer.
- Lingua* in apice variat; in nonnullis  
vix ac ne vix quidem divisa. Die Zunge forme gar subtil, nicht aber  
bey allen getheilet.

## Observatio.

Lingua in apice membranacea acute bifida, ex Observat. Dn. *Linnaei* F. Suec. inter passeres 190 —  
Modo bifida, modo lacera, *Moehr*. Idem illustris autor vult, distinctiorem esse proprietatem  
*rostri* præ fabrica pedum eorumque configuratione; exemplo desumpto a *Montifringilla*. Cal-  
caribus *alaudæ Willughb.* quæ præter rostrum merito fringillis accenseatur. Viditne avem?  
valde dubito. *Willughbejum* via decessisse diu animadverti, quod pag. 188 sub titulo, quem  
*Rajus* composuit: de Fringilla spuria cum *Caleari Alaudæ* dixit: Aviculam inter *Alaudas* et  
*fringillas* ambigere videbatur, calcaribus *alaudæ*, rostro fringillis similis. Figuram non de-  
dit. Forte longior fuit unguis digiti postici unguibus anterioribus; ideo autem non dixerim,  
fuisse calcar *alaudæ*. Sic *Willughbejus* p. 203. De aquatil. filipp. „Digitum, præsertim post-  
icum, longissimi.“ Nec ipse *Rajus* avem vidit & pro *montifringilla* cognovit; cranium &  
pedes ejus, vid. Tab. XIX. F. 16. Nos familias tutissime a pedibus, Genera a rostris petimus;  
nullibi vero nimium quid probavimus; sufficiat ocularis inspectio, distinctiorem esse configu-  
rationem pedum pro ordinibus, et proprietatem *Rostrorum* pro *Generibus*.

A V I V M.

der Vögel.

13

|  |   |                    |
|--|---|--------------------|
| ALAVDA Cœlipeta.<br>Ejus lingua.   | Himmel = Sang = Luft = Lerche.<br>Die Zunge.                              | F. 1 a. c.<br>— d. |
| ALAVDA thratorum, novalium; me<br>judice aut varietas cœlipetæ, aut<br>eadem, anni primi.          | Wiesenerleche; mich dünkt, sie sey eine<br>Himmelerleche vom 1sten Jahre. | F. 2. a. c.        |
| ALAVDA dumetorum, in extremis<br>sylvarum viis obvia.  | Heide = Wald = Lerche.  | F. 3. a. c.        |
| ALAVDA arborea, musica minima, pe-<br>dibus nigerrimis.  | Baumlerche, die kleinste; mit schwar-<br>zen Füßen.                       | F. 4. a. c.        |
| ALAVDA casu advena, <i>Catesbeji</i> . A-<br>lauda hyberna; bis vivam habui;<br>ter vita privatam. | Gelbbärtige nordische Schneeler-<br>che.                                  | F. 5. a. d.        |
| ALAVDA cristata, rusticorum, viarum.   | Kobel = Kolt = Wege = Lerche.   | F. 6. a. c.        |

Fam. IV. Gen. VII.

FICEDVLA.

Fliegenstecher.

Observatio.

*Συνοχίδες*: Ficedula, ficubus fatales vermiculos capite plectens. Aviculæ rostris pedibusque Alau-  
dis congeneres, sed calcaribus carentes. Habent suos Tribus.

T R I B V S

|  |                                      |             |
|--|--------------------------------------|-------------|
| I. LVSCINIA. CVRRVCA, <i>Nachtigal</i> . <i>Grasmiücke</i> .<br><i>rostro subulato</i> . Tab. XVI. |                                      | Tab XVI.    |
| LVSCINIA, PHILOMELA.   | <i>Nacht = oder Tag = Schläger</i> . | F. 1. a. b. |

Observatio.

*Linnæo* Ficedulæ, inter Passeres, motacillæ audiunt. — *Philomela* inter omnes *ficedulas* longif-  
simum habet digitum posticum; nec tamen est *Alauda*. Ejus melodiam *Aristophanes* ἠ' Ἀδελφῶν,  
reliquit:

Huc, huc, huc, huc  
Toro, toro, toro, toro, toro, tinck  
Ciccabáu, Ciccabáu,  
Toro, toro, toro, tolililink.

|   |   |             |
|---|---|-------------|
| LVSCINIA falicaria, pedibus nigris.   | <i>Weidenachtigal</i> , <i>Zeisamiücke</i> .                              | F. 2 a. b.  |
| LVSCINIA; <i>Curruca vera</i> , ventre ci-<br>trino.                        | <i>Grasmiücke</i> mit gelber Brust. <i>Con-</i><br><i>certenmeister</i> . | F. 3. a. b. |
| LVSCINIA pulla, petaurista. <i>Pseudo</i><br><i>Trochlodytes</i> , F. A. B. | <i>Luftspringer</i> ; <i>glaufelnde Mücke</i> .                           | F. A. B.    |

I4 STEMMATA

Geschlechts-Tafeln

II. TROCHYLVS. REGVLVS.

Reffelkönig; Schneekönig.

Tab. XVI. *Roſtro filiformi; ſubulato; Mæbr.*

F. 4. a. b. TROCHLODITES. *Paſſer trochlodites.*

Trochlodit. Zaunkönig.

F. 5. a. c. TROCHYLVS CRISTATVS. *Calendula: Avem vide (Tab. XXVIII.)*

Sommerkönig. Calendel-Blümchen.

Obſervatio.

Trochylum non criſtatum, nonnullis Tyrannchen, Tyrannum; *criſtati* maris feminam eſſe ſuſpicor. *Hæc* illuſtri *Linnao*: Motacilla reuſtigibus ſecundariis exteriore margine flavis, medio nigris; *Iſte*: Motacilla cinereo viſcens, ſubtus flavescens, ſuperciliis luteis. Motacilla, quatenus denotat avem, quæ facultatem habet movendi caudam, mit dem Schwanze zu wedeln, pro Genere non utar; quod hoc ſenſu omnes aves ſunt motacillæ.

Tab. XVI. III. SYLVIA. Tab. XVI.

*Roſtro ſubulato, recto.*

Brustwenzel.

F. 6. a. b. SYLVIA pectore nigro; *cauda tremula, Unguis digiti poſtici minus lunatus.*

Mit nadelförmigen Schnäbeln.  
Schwarzbrüſtiger Wenzel. Klotterfräulein. Bunte Queckſtirze.

F. 7. a. c. SYLVIA flava, *cauda irrequieta. Borarula, Ariſt. Ungue poſtico minus lunato.*

Gelber Wenzel. Kuhſtelze.

F. 8. a. b. SYLVIA; *Ruticilla; gula nigra. Luſcinia murorum, ungue poſtico breviter lunato, cauda tremula.*

Hausrötele. Saulocker. Wiſtling.

F. 9. a. c. SYLVIA fuſca; *Grifola, major.*

Beſtilenzmücke. Todtenvogel.

F. 10. a. b. SYLVIA, *quæ Grifola media.*

Mittlerer Todtenwenzel.

F. 11. a. b. SYLVIA, *Grifola minor.*

Kleiner Todtenvogel.

F. 12. a. b. SYLVIA *paſſeris induvio; noſter.*

Wenzelſperling.

F. 13. a. c. SYLVIA *RVBECVLA.*

Rothkehlgen; Rothkröpplein.

Fam. IV. Gen. VIII.

Tab. XVII. HIRVNDO. Tab. XVII.

Schwalbe.

Obſervatio.

*Hæc* Familia duos abſolvit Tribus Cauda æquabili et Cauda diviſa. *Linnao* et *Mæbringio* Hirundinis roſtrum minimum, ſubulatum, videbatur. *Barrereo* eſt roſtro falcato-hamato, ferme æquianguulo, ſuſſum convexo, ad baſin depreſſo, valvis æqualibus.

TRI-

TRIBVS

I. CAUDA AEQVABILI.

CAPRIMVLGVVS.

*Digiti* antichi tres brevi membrana conjuncti.

*Rostro* brevissimo, in uncum exeunte; hamato; membranaceo, radice compresso, triangulo; prout omnium hirundinum rostra.

CAPRIMVLGVVS nostras; europaeus.

*Rictu* trans oculos fisso.

*Orbita oculorum* ampla.

*Tibiae* breviusculae.

Ejus *lingua*.

Mit ungetheiltem Schwanze.

Ziegenmelker. Heze.

Die vordern Zähne mit kurzer Haut verbunden.

Der Schnabel kurz, weichhornigt, von der platten Wurzel dreyeckigt, machet am Ende einen Haaken.

Der Europäische.

Der Kachen weit bis hinter die Augen.

Weite Augenleiste.

Die Beine sind kurz.

Die Zunge.

F. 1. a. b. γ.

F. 1. a.

— b.

Observatio.

Caprimulgum Jamaicensem *Sloani* quærit Doctiss. *Mæbringius* ad lustrandum, quod de nostrate nihil dixit inter I. Ordinis Accipitres, Classis Dermatopodum. Ratus videtur, quod *Europæus* Nares tubulosas habeat elevatas *Jamaicensis* similes; Hujus figura nullibi prostat, præter illam, quam *Sloanius* nobiscum communicavit. *Nostras* habet apicem rostri aduncum, prout omnes hirundines; rectius ergo Caprimulgus *Hirundo* quam *accipiter* vocatur; omnes non nisi infecta accipiunt. Die X Junii 1756. denuo avem examini subjeci. Inferior est Cuculo; Alis expansis, quæ cum extremo caudæ æquales 20". 8" par. Cauda decem pennarum 5". 6". Alarum prima, secunda et tertia penna, quatuor quoque caudæ, maculas habent amplas, albas, ovatas. Capite præ reliquis avibus valde depresso; anterioribus digitis ternis vix ac ne vix quidem cuticula intercedente, quod in uliginosis locis infecta venatur; in hujus Stomacho rursus multitudinem scarabæolorum offendi; nulla telescopia pro naribus. Posticus digitus cum anteriori interno, prout aliarum hirundinum, fere angulum rectum describit; versatilis autem non est, prout Ulularum digitus. Lingua valde angusta et vix 3". longa. Oculi magni, mire lucidi, nam & noctu infecta venatur; meatibus auditoriis valde patulis, pedes rostrumque prout in hirundinibus; Recte hanc avem illustr. *Linnaeus* ad hirundines vocavit. *Ibijan* et *Guiraquerea Margravii*; similiter Caprimulgi Caroliniensis, *Catesbeji* et *Edwardi*, cum *Nostrate* quidem comparationem admittunt, omni exceptione majorem, sed fabulam speret, si quis *Jamaicensem* *Nostratem* esse crederet. Hinc et *Rajus* Syn. Av. rectissime: „*lufignæ* „*nota* ab aliis hujus generis avibus differt, quod *nares*, velut tubuli quidam ad  $\frac{1}{4}$  digiti altitudinem supra rostri superficem extent &c.“ Nolo plura addere; ride tamen *Fabulas* juxta Avium historiam, MSCT.

II. CAUDA DIVISA.

HIRVNDO rustica.

HIRVNDO urbana, fenestrarum.

Mit getheiltem Schwanze.

Rauch = Küchen = Stall = Brücken = Schwalbe.

Haus = Leim = Fenster = Schwalbe.

T. 16. XVII.

F. 2. a. c.

F. 3. a. c.

HIRVNDO

- F. 4 a-c. HIRVND0 muraria.  
 F. 5 a-c. HIRVND0 riparia, monticola.

Maur = Stein = Baum = Schwalbe.  
 Sand = Berg = Ufer = Schwalbe.

## Observatio.

Murariae digiti extimus et posticus quasi in recta linea positi; nunquam in terram descendit, omnibus digitis ita utitur, ut firmiter turribus, ruderibus arboribusque adherere possit. In terram delapsa ex planitie, ob tibias breves alasque longissimas in altum revolare non valens.

Fam. IV. Gen. IX.

## PARVS. Tab. XVII.

## Die Meise.

- Pedes* cœrulescentes, præter duarum avicularum pedes. Alle haben bleifarbene Füße, zwei aufgenommen.  
*Rostra* quadantenus angulosa. Schnäbel sind in etwas eckigt.  
*Mandibule* rectæ et secantes. Die schneidende Kiefern einander gleich.

## Observatio.

*Barrereus* vult Parorum rostra esse arcuata, sursum convexa; cum tamen sint brevia, secantia, leviter angulosa, mandibulis æqualiter rectis. Sitta, vulgo Blauspecht, nobis est Parus *rustro* longissimo, subcultrato, *lingua* prout reliquorum Parorum linguæ, laceræ, minime Picorum (vid. *Histor.*) Pari murum obsoniis vescuntur; et hyeme nidos annulares erucarum evacuant, ovula earum ligurientes. *Linnaeo* sub classe Passerum veniunt.

- F. 6. a. b. PARVS facie Pici. Sitta major, capite nigro; subcœruleus, *rostro* elongato. Spechtartige Meise; blaue, große; mit schwarzem Kopfe.  
 F. 7. a. c. PARVS facie Pici; capite fusco; Sitta minor cinerea. Graue Meise mit braunem Kopfe.

## Observatio. -

Pari (Fig. 6.) *unguis* medius utrinque *albus*, reliqui *fusci*; Pari (Fig. 2.) *ungues* omnes *fusci*; anteriorum digiti postici longissimi.

- F. 8. a. b. PARVS fringillago major, capite nigro, buccis albis. Spiegel = Brand = Meise; Ochsen-änglein.  
 F. 9. a. b. PARVS carbonarius. Tannen = Hund = Meise.  
 F. 10. a. b. PARVS cœruleus minor. Mehl = Pimpel = Käse = Meise.  
 F. 11. a. c. PARVS cinereus, palustris, capite nigro, *pedibus* nigris; cum *lingua*. Münchmeise. Meisenkönig, schwarzköpfiger Dornreich.  
 F. 12. a. b. PARVS CAVDATVS, nostras, capite argentato, intermicantibus plumulis nigris; *pedibus* nigricantibus. Langgeschwänzte Meise. Schwanzmeise.

PARVS Lithuanicus, REMISZ dictus, Litthauer Remisz, bolegneser Pen- F. 13. a. b.  
 BONONIENSIVM PENDVLINVS ni- Dulino, machen Hängnestel.  
 dum suspendentes.

*Observatio.*

*Remisz et Pendulino* nidos construunt marsupiales suspensos, ex pappis arborum florumque et lino, artificiosissime; Caudatus simili fabrica utitur, ex musco et lino, quasi phrygio opere acupicto. Oriolus sive Galbula (perperam Picus) nidum suspendens, nec Picus nec Parus; pensilem nidum ex stramine fibrisque cannabinis negligenter construens. *Frischii* nidus Orioli, me iudice, est Pari caudati, quum Orioli rostrum disconveniens sit fabricæ admirabili. Dicitur et Turdus calami aromatici nidum suspendere, nec tamen Remisz nec Pendulinus. Pari Remisz Polonorum & Bononiensium Pendulini accuratam descriptionem & absolutam historiam eruditissimo *Jo. Dan. Titio*, nunc Math. Prof. Vitebergensi, dissertatione pro loco in Facult. philof. Lips. debemus, quam nuperrime cum tractatu commutavit, cui accessit Tabularum ænearum biga.

Fam. IV. Gen. X.

PASSERES.

Sperlinge.

Tetradactyli, digitis solutis.

Mit vier losen Zähnen.

*Observatio.*

Si iudicato consideramus Passerum rostra, an sint conii breves valvis æqualibus vellicantibus, uti vulgarium? an valvis *sinuosis*, prout Emberizarum? an trochi, basi *ampla cito decrescentes*, prout Coccythraustarum? an conii producti et *acuti*, qui sunt Fringillarum? mox Passeres nominabimus ordinatim. *Barrereo* Passeres sunt rostro *conico, crasso*, valvis æqualibus; *Mabringio*, rostro *conico* subito attenuato. Amborum definitiones Generi Passerum non sufficiunt; confundunt potius Tribus inter se. Distinguendus est *trochus a cono acuto*, ita ut *trochus* sit conus *citissime* decrescens. Sint *Columbae passeres*; sint *passeres* rostro conico subito attenuato; sit rostrum *Columbae* rectum; basi *furfuraceum*, vom *Kleyen* gemacht, vix ac ne vix quidem mihi persuadere possum: *Columbae* rostrum rectum basi *furfuraceum* esse rostrum conicum attenuatum *passeris*. Nec *furfur* *Columbae*, *cera magna* ultra medietatem rostri, vulgo *Wavedette*, rostri basis dici potest; prout nec *cera Falconum* e regione bascos rostri, hujus basis est.

T R I B V S

I. PASSER VVLGARIS. Tab. XVIII.

*Rostrum*, conii brevis, valvis æqualibus, vellicantibus.

PASSER domesticus.

PASSER torquatus, ferus, sylvestris, arboreus.

PASSER CANARIVS. Avicula sà-charina; canora.

I. Gemeiner Sperling.

Kurzer Kegelschnabel, mit gleichen und kneifenden Schneiden.

Hausperling; Speicherdieb; Kornwerfer. Spatz. F. 1. a. b.

Baumsperrling. Gerstennäher. Waldsperrling. F. 2. a. b.

Canariensperling. Zuckerspatz. F. 3. a. b.

Tab. XVIII.

## Observatio.

Altitudo rostri  $3\frac{1}{2}'''$ ; longit.  $4\frac{1}{4}'''$  passeris vulgaris. *Torquatus* nullum commercium cum domestico habet; altitudo rostri ad basin  $2\frac{1}{4}'''$  longit.  $3\frac{1}{4}'''$ . Passer domesticus Dno *Linnaeo* fringilla est; gen. 80.

## II. PASSER EMBERIZA. Miliaria. Ammer. Emmerling. Ortolan.

*Rostrum* trochiforme; mandibulis inaequalibus; notabili tubere in palato.

Kreiselschnabel, mit ungleichen Schneiden, und einem zahnsförmigen Gewächse mitten am Gaumen.

F. 5. a. b. EMBERIZA alba. Miliaria cana.

Grauer großer Ammer. Knust; Knipper.

## Observatio.

Magno tubere ad palatum; nec tamen Aquila est. Posticus unguis fortior anticis; Hortulanus maximus; rostro nigro,  $5'''$  longo; coloribus *alaudae caelipetæ* similis. Omnes aves hujus generis plus minus pinguescunt. Congruè *Mæbringius* duram eminentiam in palato dentem obtusum nominavit.

F. 6. a. b. EMBERIZA flava. Chloreus. Hortulanus *Bellonii*.

Goldammer. Embriß. Gelbling.

## Observatio.

*Anthus* seu *Florus*; Altitudo rostri  $2\frac{1}{2}'''$ . *Cirolus Aldrov.* *Zivola Olinæ.* Bierlammer a cantu Zi-Zi.

F. 7. a. b. EMBERIZA varia. Passer hybernus, lapponicus.

Schneeammer. Gescheckter Emmerling.

## Observatio.

*Rostrum* ad basin altum  $3'''$ , longum  $4\frac{1}{2}'''$ . *Frischi* figuræ valent. *Linnaei* historiam hujus aviculæ vid. *Act. lit. Suec.* 1736. p. 107. et *Faunæ Suec.* n. 194.

## III. PASSER LINARIA.

*Rostro* coniformi, brevissimo, aciebus secantibus et subtilissime acutis.

Hänfing.

Der kürzeste Kegelschnabel, subtil-spitz, mit scharfen Schneiden.

F. 8. a. b. LINARIA rubra major; mitis.

Blut-Kraut-Hänfing, Flachsfinke mit rother Brust.

F. 9. a. b. LINARIA fera; saxatilis; montana.

Steingrauer Hänfing; ohne alle Rörthe.

F. 10. a. b. LINARIA rubra, minor.

Rothplattiger Hänfing; Schwarzbärchen. Tscheske.

IV. PAS-

IV. PASSER COCCOTHRAVSTES. Dick Schnäbler. Tab. XIX.

*Rostrum* trochiformia, crassissima. Dicke Kreiselschnäbel.  
COCCOTHRAVSTES; Ligurius major. Eucleator. Hirschschneller. Klepper. F. 11. a. b.

*Observatio.*

Altitudo rostri ad radicem  $8\frac{1}{2}'''$ ; longit.  $9\frac{3}{4}'''$ . Cauda 2". pedes alti 9".

COCCOTHRAVSTES rubra, mas. Ci- Parisvogel. F. 12. a. c.  
treca femina; in cavea, variant colores.

*Observatio.*

In Suecia et in Prussia Parisvogel. The greatest Bullfinch freti Hudsonis *Edw.* 123. 124. A rostri extremo ad exitum caudæ 8". 9". Alis expansis 10". 6". pedes alti 10". Rostrum nigrum 7"; mandibula superior  $1\frac{1}{2}'''$  longior. Lingua  $4\frac{1}{2}'''$  integra, satis crassa. Reliqua in *Hist.*

COCCOTHRAVSTES sanguinea. Ru- Dampfsaffe. Blutfinke. F. 13. a. b.  
bicilla.

COCCOTHRAVSTES viridis. Chlo- Grömling. Gelber Dick Schnäbler. F. 14. a. b.  
ris. Hirschfinke.

COCCOTHRAVSTES curvirostra. Kreuzschnäbler. Grünsiß. F. 19. a. b.  
Crucifera.

*Observatio.*

Quasi trochus in acumine cruciatim divisus; cruciata; Trencapingas i. e. Pinifraga. Bec croisé, *Barr.* Rostrum ad radicem  $5\frac{1}{3}'''$ ; ad usque extremitates mandibularum  $6\frac{1}{3}'''$ .

V. PASSER FRINGILLA. Finke.  
*Mandibule* a radice cito decrescentes Der Schnabel endiget sich in einen  
in comum acutum. spitzen scharfen Kegele.

*Observatio.*

Fringillæ vehementer secant sanguinem provocantes. Fringilla Buchfinke nidum struit ex musco, lana, plumis & pilis vaccinis summa, quæ in avem cadit, industria: er bauet das allerhöchste und bewundernswürdigste Nest, nach meiner Meynung, und wie *Albin* sagt: Her Nest is the prettiest of all final Birds.

FRINGILLA simpliciter. Buchfinke. F. 15. a. b.

FRINGILLA hyberna. Montifringilla. Winter, Berg, Schnee, Finke. F. 16. a. c.  
Quacker.

Monti-FRINGILLAE congenera. Mist-Schmier-Finke; *Prussis.* F. 17. a. b.

*Observatio.*

Trunco inferne lotura carnis leviter tincto; superne una cum capite & cauda fusci coloris; hinc inde virgis albicantibus.

- F. 18. a-c. FRINGILLA JOVIS. Carduelis. Dittelfinke. Stieglitz.  
 FRINGILLA viridis. Acanthis. vid. Zeislein. Zieschen, Zeisig. Siehe  
 (Tab. XVIII. F. 4. a-c.) Perperam: XVIII. Tafel.  
 F. 4. a-c.) Linaria.

Fam. IV. Gen. XI.

## Tab. XX. SCOLOPAX. Tab. XX. Die Schnepfe.

## Observatio.

Pedum digiti longi, plane soluti, gracilescentes ad radendum paludes. Rostrum recto, cylindrico, producto. Ex basi ossea protensa mandibula cornæ substantiæ, flexiles, acie obtusa Valsellam imitantes; *Συλοπαξ*, propter rostra palo similia, Languasen, Langschnäbel. *Barrevo*: rostro *subulato*, in exitu obtuso, canaliculato, perlongo, cujus valva superior inferiore longior. Versatur in Dn. *Mæbringii* ordine Vto, qui XIX Genera complectitur: Gruum, Ibiqum, Ardearum — fulcum vel foveam ante nares habentium, *semipalmipedum*, (hoc in scolopacibus egregie fallit:) rostro *conico*, ad latera *compressi*, quod demum fallit. Non nisi quatuor in Prussia versantur, quantum novi, Scolopaces; reliquæ, digito *externo* cum *medio* per cuticulam brevem *conjuncto* omnes sunt Glareolæ vel Gallinulæ, Wasserbüchlein, Strand-Sand-Weisen-Läufer. Ne cum his confundantur Scolopaces, quod nostra multum interest, probe notandum, has aves nullatenus esse *semipalmipedes*, sed digitos habere absolute solutos ad usque plantam pedum. Non currunt in locis uliginosis, quin sese abscondant. Viscera et intestina a magnatibus desiderantur.

- F. 1. a-c. SCOLOPAX simpliciter. Gallinago. Wald-Busch-Holz-Berg-Schnepfe. Schneppse. Schneppshuhn.  
 Perdix rustica, maxima. *Raji*.

## Observatio.

Numenius rostri apice lævi, *Linnaei*. Der Regen- und alle Braakvögel haben auch rostra apice lævia, und sind doch ganz andere Geschlechter, quas vide infra. Magnitudine *Scolopax* proxime accedit ad *Perdicem*. Habitat in sylvis juxta fonticulas locaque undosa; nunquam hanc avem in pratis offendes, nedum in locis mere paludosis, in lichten Brüchen, quæ scolopaces reliquæ sibi appropriarunt.

- F. 2. a-c. SCOLOPAX media; minor. Rustico-Größere Brugschnepfe. Doppella media, Gallinago paludana major. Schnepfe.

## Observatio.

Rostrum 2". 5''' longum; ferruginosum ad radicem, nigrescens versus exitum. Caput ante et pone meatus auditorios ex albo nigroque punctatum *tribus lituris* insignitum; cauda rubente *lituris* transversalibus nigris.

- F. 3. a.b. SCOLOPAX, CAPELLA COELESTIS. Himmelsziege, Geiß. Heerschnepfe.  
 Gallinago minor nobilium.

## Observatio.

A voce: Mec, Mec. Altissime volat, ut quidem audiatur, non videatur; tandemque instar teli missilis rursus in loca paludosa ruit.

SCOLOPAX minima.

Kleinste- Haar- Schnepfe. Pudel- F. 4. a. b.  
Schnepfe.

Fam. IV. Gen. XII.

GLAREOLA a Glarea.

Sand- Strand- Wiesen- Läufer. Tab. XXI.

*Pedes cruraque* altiora præ Scolopacibus.

Haben höhere Beine, als die Schnepfen.

*Digitus* extimus cum medio ad primum articulum cuticula conjunctus.

Die äußerste Zähe mit der mittelsten am ersten Gelenke leicht verbunden.

*Rostro* brevior; *trunco* gracilescente pennis plumisque glabro.

Mit kürzerem Schnabel, und kürzerem auch schlankem Leibe.

*Observatio.*

Gallinulæ: Wasserhühnlein, Sandreiger, Kengerlein; Sand- Wott- Hühnlein. Irrequietæ aves, stadiodromæ; raro solitariæ, acervatim vel per paria volitantes; multarum specierum; in nostra collectione numerum vigesimum & quartum superant. Vulgus ejusmodi *nasitas* aviculas, promiscue, prout supra diximus, Scolopaces, Schnepfen, vocitat; sed aliquando pro cænis egregie falluntur homines: Gallinulæ quippe haud pauca, prout Ardeæ ex Scolopacum genere *Linnaei* & *Mabringii* pisciculorum servant ferinum saporem, inprimis illæ, quæ lacuum littora frequentant, ibidemque ova ponunt. Facillime distinguuntur a *Scolopacibus*. *Illæ* in locis paludosis, in pratis vel sylvis continuo latitant canibus investigandæ pro venatu; *illæ* nunquam otiosæ latibula averfantur. Distinguuntur & brevi membrana (prout *supra*) quæ intercedit Glareolarum digitum extremum & medium, qua omnino carent *Scolopaces*. Ejusmodi cuticulam diversis avibus provida concessit natura, vel ut paludosa loca facilius superare possint simul ac cursu loca arenosa, vel pro fortitudine digitorum, uti in *Accipitribus*, ad obtinendam & retinendam prædam; immo pro duellis ad dimicandum, ut in *gallinaceo* genere; sic quoque aves *aquaticæ* validis membranis *palmipedes* sunt vel lobatæ, ad natandum & mergendum prædæ sub aquis inhiantes.

GLAREOLA PVGNAX, pedibus variegatis.

Kampfhühnlein. Braushahn. Haus- F. 1. a. b.  
teufel.*Observatio.*

Harum innumeræ fere *varietates*: Magnitudine, coloribus, collaribusque quasi histrionatis. Coacervatim volitant; ubi confident, illico certamina suscipiunt inermibus rostris. Noctu pacem colunt gregarie. Hyeme in aviario calefacto farro hordeaceo aluntur in pulvere.

GLAREOLA e minoribus.

Eines von den Kleinen.

F. 2. a. b.

GLAREOLA, rostro pedibusque longissimis.

Wasserreigerlein mit dem längsten F. 11. a. b.  
Schnabel und Füßen.*Observatio.*

*Pedibus aurantiis*; *mandibula superiori nigra*, in exitu declivi; *inferiori qua dimidiam partem, retrosum aurea*.

- F. 11 c. d. GLAREOLA pugnax, collari amplissimo, pedibus rostroque umbra tinctis. Kampfhähnlein mit dem größten Halskragen; die Füße und der Schnabel sind schwarz.
- Tab. XXII. F. 3 a. c. GLAREOLA pugnax, ex albo & castaneo variegata, corpulenta, pedibus aurco-flavis. Hausteufel; braun und weiß, mit goldgelben Füßen, stark vom Leibe.
- F. 4 a. b. GLAREOLA pedibus rubicundis. Rothfüßel.
- F. 5 a. b. GLAREOLA alia, pedibus ruberrimis. Wasserhuhn, mit hochrothen Füßen.

## Observatio.

Prima *Schwenkf.* Redhanka *Turn. Wil.* Pool-Snipe, *Dale.* Gambetta *Aldrov.* Euthropus major *Gesn.* Chevalier aux pieds rouges — Ex cinereo variegata.

- F. 6 a. b. GLAREOLA pedibus ex fusco viridescentibus IV. *Schwenkf.* Tringa *Gesn.* Grünbeinlein; Mattkailis.
- F. 7 a. c. GLAREOLA VII. *Schwenkf.* Gallinago cinerea; quae minima. Aſchhähnlein; der kleinste Strandläufer.

Fam. IV. Gen. XIII.

Tab. XXIII. RALLVS. Tab. XXIII.

Ralle.

## Observatio.

*Cranium* humile, ad radicem rostri declive. *Rostrum* cylindraceum, ad latera quasi compressum. *Digiti* soluti, graciles, vermiformes; *medio digito tibiae* vel superante, vel aequante; *unguibus* brevibus, acutis, *naribus* in longitudinem ampliatis. Rallus quasi Grallus.

- F. 1 a. b. RALLVS aquaticus (aliis; *terrestris*) Languäſige Ralle; Wasserralle, sonst *rostro* longissimo. Erdalle genannt.

## Observatio.

An *Ortygometra* tota rufa, plerumque in *Genistis* degens, Ralle de *Genette Barrere*, vel Ralle rouge? Hujus definitio: „Genus avis fissipedis, rostro conico, incurvo, sursum convexo, valvis aequalibus; addendus digitus, qui pro calce est perbrevis,“ (vid. tamen figuram nostram). *Linnæo* & *Mæbringio* Ralli sunt *Scelopaces*.

- F. 2 a. b. RALLVS, vulgo *Ortygometra* vulgaris; *funesto nomine*. Ralle, eine Stiefmutter und Königin der Wachteln.

## Observatio.

*Ortygometra* subtus albescens, tergore fulvo, maculis castaneis *Barr.* Ab *Ortyx* & *Myrtax.* *Hesychio* dicitur supra modum magna, sicuti mater infantibus multo major est; der größte Wiesenläufer.

RALLVS,

RALLVS, ortygoetra congener. Schreck, alte Knecht. Graßmä; F. 3. a. b.  
Crex a voce. her.

## Observatio.

Schwarzcaspar; Eggenschaar. Graßratscher, in Helvetia. Mandibula inferior lutescens, supera  
bruni coloris; pedibus ex luteo rubescentibus.

RALLVS fuscus, tectricibus alarum Braune Kalle; welcher Flügeldecken F. 4. a-c.  
ex albo transversim lineatis. in die Quere weiß linirt.

## Observatio.

Prima vice mihi in manus venit an. 1754. Pedibus viridescentibus; inferior mandibula tota aurea,  
in exitu fusca; superior ad radicem aurea; cætera fusca. Ungues nigri  $\frac{1}{2}$  longi. Ab extre-  
mitate rostri ad extremum digiti medii 9". 5". A rostro ad caudam 7". 8". Alis expansis 15".  
Rostrum ab angulo 9". Digitus medius 1". 5"; crura 2". Cauda ab Uropygio 1". 11". Di-  
gitus extremus 1". 3". Collum 2". 3". Rostrum fuscum proxime a cranio flavescens. Trun-  
cus rufus fuscis & opalinis pennis ordinate marmoratus. Sub alis pennæ minores pulli & al-  
bidi coloris.

Fam. IV. Gen. XIV.

MELLISVGAE. Guainum- Honigsauger. Colibritchen. Ana-  
bi. Tominegi. Colibri. Pica flores. naßvögel. Blumenhackere.

## Observatio.

Hæc nomina promiscue parvulis avibus Indiæ utriusque imponuntur. Nobis mellisuga sunt revera  
aves minime indicæ rostello recto, brevi; quo mediante in aëre hærentes mel florum per lin-  
guam tubulosam exertam attrahunt. In Catalogo Gazophylacii Naturæ Petropolitani vocan-  
tur: „Aviculæ mellivoræ, rostro recto, Ovruffiæ dictæ.“ Pro voce continuo cantant:  
Serep, Serep, Serep. Nomen proprium Peruvianum: Rabilargo, & Lifongero; vide Edwar-  
dum & Hugbesium nat. Hist. of Barbados, p. 74. 75.

MELLISVGA omnium minima, ex Edwards kleinste Colibritchen, nebst Tab. XXIV.  
Edwardo cum ovulo suo. seinem Eylein. F. 1. 2.

Fam. IV. Gen. XV.

FALCATORES.

Sichler. Sichelschnäbler.

## Observatio.

Falx arborea & falx scænarum instrumenta sunt satis nota. A rostro avium falciformi, corneo & ob-  
sequioso (biegsam) non incongrue duos Tribus, nimirum: Falcinellos & Falcatores condide-  
rim. Illi arborei sunt, Hi campestris. Arboreas dicimus Certhias i. e. reptitias: The Cree-  
pers, anglice. Harum unica nostras, europæa; reliquæ sunt Indorum aviculæ, rostro sulci-  
formi, que cum mellisugis rostro recto confundi solent. Sit itaque

TRIBVS

## T R I B V S

- I. FALCINELLVS; arboreus. Baumflette; Baumgrille.  
 NOSTRAS. Certhius. Scandulaca Europäische Baumflette.  
*major & minor.* Crepera Polonis,  
 vid. Rzaczynski.

## Observatio.

Figuras vide apud *Frischium* bene expressas. Falcinellos *indicos* apud *Sebam*, *Catesbejum*, *Edwardum*, plures.

*Linnaeo* sunt *Ispida* species inter Passeres. *Mehringio* inter Picas.

- Tab. XXIV. II. FALCATORES CAMPESTRES; five ARQVATAE. II. Feldsichler. Braacker.
- F. 3. A. NUMENIVS europæus. Tempestatum prælagus; *major.* A. Deutscher Braacker; Regenwind- Wetter- Vogel, der größere.
- F. 4. NUMENIVS *minor*, nostras. Phæopus altera *Gesneri.* A Whimbrel, *angl.* Kleiner Braacker; Wetter- Vogel.

## Observatio.

Habemus plures, minores. *Lin.* Numenii *rostrum* teretiusculum dicit, obtusum, digitis longius — Et capite & pedibus longius est; Corneum; Ibidum *rostra* mere ossea sunt. Vide *Edwardum*. Inter tres digitos anticos intercedit membrana brevis.

- Tab. XXV. B. MEROPS. Arquata in desertis. B. Imbenwolf. Bienenfraß, Heuvogel.
- F. 1. a. b. Apiaster.

## Observatio.

Variis coloribus ludit; cum *Frischbio* Berolinensi optimam figuram communicavi, ex collectione *Ludolfi*.

- F. 2. a. b. C. VPVPA. Arquata stercoraria. Galulus lutosus. Avis adulta cum crista & pede. C. Widhopf. Rothhahn. Der ältere mit dem Federkämme.
- F. 3. a. b. Juvenis *cranium* cum *pede.* Des jüngeren Kopf und Fuß.

## Observatio.

*Rostrum* angulatum obiter falcatum, apice acuto, *Mabr.* Nidum in arbore cavo fruit, parietes stercore humano circumliniens, ut factore homines a nido depellat, quod *Schwenkfeldius*, juvenis, aliquando expertus est. Apud *Linnaum* inter Picas venit.

Fam. IV. Gen. XVI.

GALLINACEVS. GAL-  
LVS.

Der Hahn. Das Huhn.

Tab. XXVI.

*Observatio.*

Gallinacei mites. Domestici, sunt: Alestor der Hausbahn cum Gallinis, mit denen Hühnern; *heminum facta*: Galli feminares, Capones; Raphane. Pavo, Gallinaceus Junonis, Pfaue-Meleagris, Kalkutter; huc spectant Gallinacei domestici extra Europam; e. gr.

|  |                                    |             |
|--|------------------------------------|-------------|
| GALLINACEVS, Alestor Guineus.                                    | Perlhuhn; Guinejer.                | F. 1. a. b. |
| GALLINACEI CAMPES-<br>TRES:                                      | Feldhühner:                        |             |
| PERDIX nostras, pedibus plumbeis,<br>( & rubris, Perdrix rouge.) | Rebhuhn; das gemeine.              | F. 2. a. b. |
| COTURNIX. Quiscula. Quacula.                                     | Wachtel, (Tab. XXVII. F. 3. a. b.) |             |
| PHASIANVS.   | Fasan, (Tab. XXIX. F. A. B.)       |             |

*Observatio.*

Omnes *pedibus nudis*. Apud Priscos dimicabant Coturnices, prout Gallinacei in Anglia; Phasiani *bengalenses* sunt cornuti; *Sinenses*, præ reliquis, superbunt coloribus, & amictu holoserico.

GALLINACEI SYLVATICI; Waldhühner, sind Rauchfüße.  
sunt LAGOPI.

*Observatio.*

Pedibus villosis, vel quocunque modo *lanatis*; digitis anticis ad medietatem primi articuli conjunctis; quatuor nostratium super arbores tempora aphrodisiaca consumunt; sitzen auf Bäumen.

|   |                                  |                             |
|---|----------------------------------|-----------------------------|
| LAGOPVS CORYLORVM. Gallus corylorum. Attagen.     | Hafelhuhn.                       | F. 3. a. b.                 |
| LAGOPVS BETVLARVM, major. Teraon. Gallus alpinus. | Auerhahn.                        | Tab. XXXVII.<br>F. 1. a. b. |
| LAGOPVS BETVLARVM, minor. Gallus betularum.       | Birchuhn; Spiel- oder Laub-Hahn. | F. 2. a. b.                 |

*Observatio.*

Tibiae ad manus usque plumosae; digitis utrinque rigidis pinnulis quasi ferratis. Supercilii flammeus rubor; inprimis tempore aphrodisiaco mirum in modum splendet; Nigredinis mixtus color ex caeruleo & viridi. Triplex caro in pectore, ubi triplices musculi circa pectoris os coeunt. In tota Septentrione magna omnium copia, in Prussia, Curlandia, Livonia, Polonia; inprimis in Scania & Succicis sylvis. Urogallos hybridos dari vide observationem illustris Kästneri Schwed. Abhandl. Tom. VI. p. 173. Ruckelbanar genannt, so den Birchahn zum Vater und das Auerhuhn zur Mutter haben sollen. Primis diebus Aprilis 1756. ex Casubia nostra obtinui Urogallum hybridum, Affer- Bastart- Auerhahn, quem praesentibus

Viris doctissimis D. *Hebenschweit* Prof. Hist. natur. Acad. Cæs. Petropol. & D. *Grützmacher* Nostratæ cum Tetraone cumque Gallo betularum minore contulimus, & pro ave intermedia, aut pro varietate ex adulterio, agnovimus.

- T. XXVIII. Ab extremo rostri ad caudæ & digiti medii exitum 2'. 4" paris.  
 Cauda non furcata aut divisa 9". 1" — Caudæ pennæ 18 nigre — sub cauda pennæ ex nigro & albo varix.  
 Pedes villosi ad primum usque articulum digitorum.  
 F. 1. a. c. *Digitus* medius 3". — *Crura* ex albo cinerea — *Pectore* nigro, parum ex albo maculato — *Plumæ sub alis* albæ — *Dorsum* prout Tetraonis — *Collum* iridis colorum ex nigro.  
*Rostrum* nigerrimum, ex angulo 1". 1" — ab naribus ad unci extremitatem 10".  
 Supra oculos flammeus rubor.

LAGOPVS *simpliciter*. Perdix alba. Schneehuhn. Steinhuhn; weißes  
 Attagen nivalis. auch buntes Haselhuhn.

*Observatio.*

Figuram avis vid. in Prodroino; ejus & plantas pedum villosas, prout sunt leporum plantæ; unguibus latis inferne longitudinaliter cavatis, ut currentes nivem superare queant. Domicilia hyeme sub nive struunt, postquam ingluviem julis & summitatibus betularum similiumque arborum mirum in modum pro penu impleverint. Omnibus, prout dictum, in oculis libido est & furoris sedes. Rever. Episc. *Pontoppidanus* Hist. von Norwegen II Th. p. 122. Nivalium paratum victus brumali tempore & *Urogallis* communem esse asseverat, eademque domicilia hinc assignat: Erst füllten diese Auervogel ihre Kröpfe mit so vielen Knospen von Erlen und Birken an, daß sie ihnen wie Säcke unter dem Halse hängen, und sie einen reichen Vorrath haben, lange davon zu zehren; hiernächst fallen sie nieder in den reichen Schnee — und miniren sich unter demselben einige Klastern weiter fort. — Nostrates *Urogalli* majores in abditiis sylvarum secessibus latitant; *minores* & hyeme nobis familiares; majores tunc rariores. In Prussia orientali trans civitatem *Tilsit* habitant *Lagopi*, Schneehühner.

Fam. IV. Gen. XVII.

Tab. XXIX. COLUMBVS. COLVMBVS. Der Tauber; Die Taube.  
 BA.

*Observatio.*

Amplus numerus columbarum est domesticarum in columbariis, zahme, heimische, Schlagtauben. Habemus columbas rusticorum, Bauer- Feld- Wassfeten-Tauben; vinagineis, *pegisegay simpliciter*; Columbas gutturosas, Kröpfer; cera magna supra dimidium rostri, Wavedetten; cucullatas, cypricas, Venus-Tauben; Tympanistas, Trommler, & longe plures civitatenses nobisque familiares. Quamdiu Columbae civearum, specie diversarum, non extra prosapiam vagantur, proles parentibus similis manet, sin minus, claro sanguine ortæ non summo genere, sed infimo loco ex primo vel secundo connubio dubio natæ nothique videntur. Verum enim vero, Columbi natura polygamiam avertantur, & sociam suam ad fœdera illibata servanda compellunt, in puerperiis fecundissimi & in educatione pullorum solertissimi, ipsis avibus feris stemmata sua religiose servantibus.

|  |  |                            |
|--|--|----------------------------|
| COLVMBVS sylvestris major. Palumbus torquatus; Lingua in apice cornua. | Die größte wilde Ringeltaube. Hochtaube und Waldtaube. | Tab. XXIX.<br>F. 1. a b c. |
| COLVMBVS, Palumbus minor.  | Die kleinere; Holztaube.                               | F. 2. a-c.                 |
| COLVMBVS, TVRTVR, minimus.   | Turteltaube; die kleinste.                             | F. 3. a b.                 |

*Observatio.*

Plures feros in oris nostris non novi. Torquati pedes purpurascens; parum habent cere lutescentis supra rostrum ad nares, non ad radicem rostri. Cauda 6" longa. Palumbus minor pedibus rostroque sanguineis, cauda 5". In caveis servare solemus *Turtures indicos*, & pauca flavedine margaritifera coloris; torque nigra, vulgo Pachtauben. Omnes habent gemibundum vocem. Rostra in speciebus differunt: crassiora, tenuiora, breviora, longiora, sed unius fabricae sunt & ita comparata, ut, prout *Gallinacei*, grana & semina legant citissime; ex ingluvie (Vermaggen) pullos nutriendos. De *Tabellariis*, vulgo turcicis, *aleppicis* vide *Fr. Ferdin. de Troilo orient. Reise* — *Della Valle* Tom. I. *L'histoire des Singes et autres animaux curieux, chapitre de Pigeons*; à Paris 1752. Apud nos *Tabellarii* vices subeunt *Columbi* cera magna, *Pa-vedesten*, quod multoties ipse sum expertus pro deportandis ex praedio in Civitatem litteris. Habemus & Lati-Caudas *Columbas*, pavonias & gutture tremulas; sane non ex Vinagine ortas.

## Fam. IV. Gen. XVIII-XIX.

## EXCELSAE AVES. Ita

## Hochstämmige Vögel.

*Cicero* vocat proceras & alte volantes.

Distinguimus in GRVES, & HAMIO-TAS.

Diese sind Kraniche und Ungler.

*Observatio.*

*Grues* arva colunt, non nisi frumenta, radículas vermesque appetentes. *Hamioæ* pisces, ranas, angues omniaque infecta sectantur Rostris oscis, non obsequiosæ substantiæ.

## Fam. IV. Gen. XVIII.

## GRVS. Avis Palamedis.

## Der Kranich.

GRVS nostras.

Grauer Kranich.

*Observatio.*

*Gegavos*, propter collum. Rostro conico in semina terræ commissa inquit. *Avis philautæ*, gravitate gradiens; non tamen *insulsa* vel *severa*, sed, voluptate correpta, multum *jucunda*; Prout omnes aves gregarie insultibus superinvigilans; in locis, ubi accessus difficilis, nidulatur. Secundum *Robertum* ab *Ardea* differt, *magnitudine*, qua hanc superat — *digito medio* minime serrato (quod in arboribus non confidet prout *ardea*) — *rostro* brevior — *musculis ventriculi* — mira denique *arteriæ asperæ* revolutione — *adde: fronte* purpura induta penisque caudæ fluctuantibus. *Ardeæ* species, *Linnaei*.

GRVS BALEARIA, africana.

Gefrönter Kranich.

## Observatio.

Accuratam figuram cum *Frisibio* communicavi, quam *Jacobus Arnold* Pictor Ulmenfis anno 1669. fecit, cum descriptione satis completa. Pavo marinus *Clusii*; Grus Balearia *Charletoni*, cui erronee inscriptus titulus: Grus Japonensis.

GRVS JAPONENSIS, alba *Catesb.* Weißer Kranich.

*Edw.*

GRVS NUMIDIÆ.

Fräulein aus Numidien.

## Observatio.

Demoiselle de Numidie. Otus *Barr.* ibi: Addi debent plumæ instar aurium erectæ utrinque ad basin rostri; digiti pedis antici tres; posticus unus, quibus differt ab Otide sive Tarda, quæ tri-dactyla est —. Sive Otus sive Otis differt non solum a Tarda; sed & a *Strythione*, a *Pfistaco* & ab omnibus palmipedibus. Scops *Mabringii*. Digiti profus soluti, antici tres, posticus unicus.

Fam. IV. Gen. XIX.

## HAMIOTA.

Angler.

## Observatio.

Ex aquis victum quærens; piscibus fatalis; rostro ad ferendum, perforandum & capiendum apto; commode distinguitur in tres

## T R I B V S.

Tab. XXX. I. ARDEA.

Reyger.

Rostro conico acutissimo, pone a latere quasi compresso.

Mit spitzigem Kegelschnabel, hinterwärts an den Seiten etwas gedrückt.

## Observatio.

Herodias. Gracilis & procera avis. *Digitis* prælongis, extremo cum medio præ intimo conjuncto; posticus reliquis longior; medius quasi ferratus utrinque, quod in arboribus altissimis nidulatur. *Intestinum* cæcum unicum & simplex, cum reliquis avium sit geminum. Inter *Scolopaces*, *Linnaei*.

F. 1. a. b. ARDEA pella, cinerea, major, crista curta dependente.

Grauer Reyger mit kurzen Fockfedern.

## Observatio.

Apud nos cærulea major, variegata, crista longa dependente an. 1660. interempta.

Tab. XXXI. ARDEA alba, major, capite lævi, *Will. Linn.* nivea tota 1662. necata, rostro lutescente, pedibus unguibusque nigricantibus.

Weißer größerer, ohne Federbusch.

ARDEA ALBA MINOR; unicam pendit libram, tribus dependentibus pennis. *Marssili.*

Weißer kleiner Neuger, ein Pfund schwer mit drey weißen an den Spitzen braunen abhängenden Fockfedern. F. 1. 4.

*Observatio.*

Altera circa Gedanum capta anno 1658; altera sclopo necata primis diebus Maji 1756. Ab extremitate rostri ad exitum caudæ 1'. 9". Alis expansis 3'. 2". Pedes ad genua usque alti 2". 6". *Digitus* medius 2". 9". *Rostro* nigerrimo ab angulo oris 3". Ex tribus cirrhi plumosi pennis media longissima 7". Pinnulas explicare & in cirrhum rursus colligere potest, ut unica penna videatur; vide figuram *Marss.* in *Op. Danubiali* Tom. V. Tab. 5. Toto corpore infero & collo, pariter ac sub alis, nivei coloris — Alæ superæ ex cinere parum cærulescentes — Manus ex auro lutescentes — Supero capite & dorso intra alas ad caudam usque pennis nigricantibus, quæ columbinos colores reflectunt, mit Saubenglanze.

ARDEA STELLARIS. *Ἀστεριάζ.*

Moosreigel. Moosochse. Rohrdommel. Tab. XXXII. F. a. b.

*Observatio.*

Palustris, arundinum, ubi latitat. Erdbull. Weervind. Rohrpompe, a voce bovina, quam edit rostro aquæ immisso: Botaurus, Asinus. Rostro qua dimidium brevior præ rostro cinereæ. Tibiis brevioribus, digitis unguibusque longioribus.

ARDEA NICTICORAX ex cinere varia,

Nachtrabe. Nachtreigel. Focke.

*Observatio.*

Tribus plumis longis e capite dependentibus, Fockfedern, vide *Marssillum* Tab. 3. & *Historiam*. Ist der rechte Focker.

II. CICONIA.

II. Storch.

*Observatio.*

Collum brevius crassius, quam Ardearum, pro voluminibus corporum. Unguibus latis. Crotalistris, rostro crepitans, glottorans.

CICONIA alba, varia. Ardea alba *Gemeiner weißbunter Storch.*  
*Linnaei.*

CICONIA nigra, rostro longiore. *Schwarzer; hat einen etwas längeren Schnabel.*

*Observatio.*

Ex secessibus Poloniæ & Lithuanie, Prussiaque orientali. Alitur in horto nostro 1756; paulo minor Ciconia alba, rostro pedibusque ruberrimis, primo ætatis anno nondum absoluto pedes sunt viridescentes. Dimidio collo vario.

III. ROSTRO SINGVLARI. A-  
ves Timoneæ.

PLATEA. PELECANVS. Leucoro-  
dius.

III. Sonderlinge; heimliche, furcht-  
same Angler.

Pelican. Köffelgans.

*Observatio.*

Poche culier *Feuillée* III. 257. *Raczynski* II. p. 408, *ibi*: „Avis servabatur in Kleiniano horto, ra-  
„ritatibus pleno; ibidem & alter — observataque crista alba in capite, quæ nunc contrahe-  
„batur nunc dilatatur, verticem tegendo & ornando — „.

TANTALVS. LOCVLATOR. Pelica-  
nus arboreus.

Avis *gutturosa*, pedibus excelsis. Ro-  
stro conico 9 $\frac{1}{2}$ '' longo, in exitu in-  
curvato. *Cauda* & pedibus nigris;  
digitorum primis articulis conjun-  
ctis.

Nimmerfatt. Hochbeiniger Nauch-  
ler. Baumpelican.

Kropfhals mit hohen Füßen; Kegel-  
schnabel 9 $\frac{1}{2}$ '' lang, am Ende gebö-  
gen; mit schwarzen Füßen und  
Schwanz. Die Zähne kaum am er-  
sten Gliede verbunden.

Fam. IV. Gen. XX.

JACVLATOR.

Harpunierer.

*Rostro* paxilliformi pro telo *Harpuna*  
dicto, quo pisces feriunt.

*Pedes* curti; *digitis* ante tribus, uno  
postico.

JACVLATOR niger *Seba* T. 65. Au-  
tori videtur *Ardea* species.

JACVLATOR cinereus, *Seba* T. 64.  
*Pica* mexicana, n. 6.

JACVLATOR, *mitella* rubra, *Seba* T.  
64. n. 3.

Schnabel, statt einer Harpune.

Kurze Füße.

Schwarzer Harpunierer; er fährt  
aus der Luft auf die Fische. Ist kein  
Keyger, wie der Autor vermeynet.

Dunkelgrauer Harpunierer, ist  
nicht weniger, als eine Elster.

Rothgekappter Harpunierer.

Fam. V. Genus I.

PLOTVS; *Platiroster*. *Palma-*  
*tus* tribus *digitis* *anticis*; postico sim-  
plici. *Cruca* brevia.

Plott, mit drey verbundenen Vor-  
derzähnen. Die hinterste los. Alle  
mit kurzen Beinen.

GENS

A. ANSER.

A. Die Gans.

*Obser-*

*Observatio.*

*Dorsum* elatum — *Collum* longum — *Rostrum* denticulatum — *Pedes* præ *Gente* B altiores, & præpondio medio ventris proximiores. *Loquela* duarum gentium plane diversa, ut e longinquo auribus dignosci possint.

ANSER-CYGNVS. Кувзоу.

Schwangans.

*Observatio.*

Maximus; plus minus ab extremo rostri ad exitum caudæ 55", ad unguis usque 57"; alis expansis 7'. 8". Medius digitus cum ungue 5". 4"; extimus 5"; intimus 3". 4"; posticus 9". In recenti Prussorum Habo sæpius agmina Cygnorum confident.

ANSER DOMESTICVS. Insulani nostrates post Cygnum maximi. Saginati Halæ magdeb. tamen majores vidi, comedi.

Hausgans, zahme Gans; unsere werdersche sind wohl die größten; wiewohl die Mastgänse in Halle die unsern übertreffen; deren Leber so groß werden, daß man sie am Spieße bratet.

ANSERES FERI.

Wilde Gänse.

*Observatio.*

Magnitudine constanti colore, rostrisque variegatis variant.

EX MAXIMIS, Tab. XXXIII.

Die größte.

T. XXXIII.

MEDIVS, Tab. XXXIV. F. 1. a-c.

Die mittlere.

— XXXIV.

MINIMVS, — F. 2. a. b.

Die kleinste.

F. 1. a-c.

postico digito lobato.

F. 2. a. b.

G E N S

B. ANAS.

B. Die Ente.

*Observatio.*

*Anates* vacillantes & podice crassantes, quasi elumbes incedunt.

ANAS DOMESTICA; indigenæ & exteri variant coloribus & amictu.

Hausenten; einheimische und auswärtige sind von allerhand Farben.

ANATES FERAE; indigenæ & advenæ. Ex multitudinibus unam alteramve exhibituri.

Wilde. Derer ist eine starke Sammlung; wir wollen nur eine oder die andere darstellen. Tab. XXXV.

ANAS PLATYRINCHA.

Löffelente.

F. 1. a-c.

ANAS QVERQVEDVLA c minimis.

Eine der kleinsten Kriechenten.

F. 2. a. b.

Fam. V. Genus II.

**PLOTVS CONIROSTER.** Regelschnäbler mit vierzähigem breitem Tetradactylus, palmatus, postico soluto. Die hinterste Zähne los.

*Observatio.*

*Rostra* aut in acutum vel in obtusum *conium* producta, levi curvatura in exitu; aut sunt *rostro* *perverso* lateribus presso. Der Schnabel ist entweder ein scharfer oder stumpfer Regal, bey einigen mit geringer Verbeugung; oder er ist verkehrt, und an den Seiten gedruckt.

Distinguntur in IV GENTES. A. LAROS. B. SERRATORES. C. MERGOS & D. in PLOTOS *rostro* *perverso*.

## GENS

T. XXXVI. A. LARVS.

A. Mewe. Seeschwalme.

*Observatio.*

*Schwenkf.* *lagos*, a *Laris pisciculis*, quibus delectantur. Macropteri; pedibus brevibus, tetradactylis; digitis tribus palmatis. In inferiori mandibula interrupta linea recta notabile tuberculum habent; quædam leuiusculum; mandibulis utrisque fere rectis; alix æquabilem, alix forcipatam caudam, hæ ex minoribus. Non dantur *Lari fissipedes* quorundam autorum. Membranz digitorum vel obtuse sunt angulose, vel sinuose. *Nares* lineares, qua medietatem perviæ. *Unguis* medii digiti latior reliquis. In allgemeinen Reisen XI Bande p. 454. wird großer Mewen gedacht, die mit ausgepannten Flügeln eine Klasten betragen sollen.

F. 1. a. b. LARVS cinereus *nostras* maximus, rostro leucophæo.

Unsere größte graue Mewe.

F. 2. a. c. LARVS cinereus, capite nigro, rostro ruberrimo, pedibus luteo-viridescens.

Graue Mewe; Schwarzkopf; mit blutrothem Schnabel und gelb-grünen Füßen.

LARVS versicolor, capite albo; rostro luteo.

Bunte Mewe mit weißem Kopfe und gelbem Schnabel.

F. 3. a. c. LARVS minimus, capite depresso; membranis digitorum sinuosis.

Kleinste Mewe; das Fischerchen mit flachem Schädel.

LARVS major, rostro ex flavo & fusco variegato, pedibus e rubro lutescentibus.

Große Mewe mit gelb- und braunbuntem Schnabel und pomeranzfarbenen Füßen.

Et plures nostrates.

Und mehrere der unsrigen.

T. XXXVII. B. PLOTVS SERRATOR. Mandibulis productis & serratis. Cranio alto. Digito postico lobato, unguiculato. *Schæffero* est avis rarissima.

Sägeschnäbler, Stücksäger; mit ausgestreckten gezahnten Kiefern; der Schädel ist erhaben; die Hinterzähne belappet und mit einem Nagel versehen. Knieper. Kniefer.

SERRA-

SERRATOR cirratus. Merganser Gezapfter Kneifer. Merganser.  
*Aldrov.*

*Observatio.*

Mergus crista dependente; capite nigro cærulescente, collari albo. *Linn.* Cirratos tres, immo quatuor observavi. Ille ab extremo rostri ad exitum caudæ 28"; torque albo unciam lato; capite & gutture nigris.

SERRATOR, cirratus *alter*; toto capite cirroque nigerrimis, interludente viridi colore. Gezapfter Säger voriger Art; Kopf und Zopf tiefschwarz. F. 1. a. c.

*Observatio 1.*

Den 9 Febr. 1758. bekam ich einen lebendigen Vogel, diesem fast gleich; hat Lust zu leben, weil er guten Appetit zu den Fischen hat. Setzt man ihn aufs Wasser, taucht er gleich unter; hält sich bey gegenwärtiger Kälte aber nicht lange darinn auf, sondern läuft in sein stöhernes Nest.

*Observatio 2.*

Torque & infero collo ex fusco & nigro squamatis supero collo nigro, in pectore, ventre & sub cauda argenteus; dorso caudaque cinereis, rectricibus alarum ter ex albo lineatis super fusco; rostro pedibusque ruberrimis.

SERRATOR cucullatus *Catesbeji* p. 94. Mohrenmütze.  
SERRATOR minimus; capite niveo; Weisköpfiger Kneifer; der kleinste.  
cervice genisque nigris. Nacken und Backen schwarz.

*Observatio.*

Hunc 1747, 18 Mart. necavi. Ab extremitate rostri ad exitum caudæ 17"; A rostro nigro toto corpore infero argenteo; dorso nigro; remigibus fuscis.

C. PLOTVS claudicans. MERGVS. Hinkende Halbente. Täucher. T. XXXVII.

*Observatio.*

Mergi non sunt Urinatores, die unter Wasser schwimmen; sondern Täucher, sub aqua non morantes. Vocantur *Lunnen*, incedendo claudicantes; immo non incedentes; & perperam erecti nobis exhibentur. *Scheffer*, c. 30. Es ist dieser Vogel nicht aus dem Geschlechte der Enten — er schwimmt entweder, oder er fliehet — weil er auf dem Lande weder stehen noch fortlaufen kann.

MERGVS maximus. Colymbus stellatus. Gesternter Täucher. F. 2. a. b.

MERGVS arcticus. Isländische Halbente.

*Observatio.*

Lappones ex cute detracta mitellas construunt. In Prussia satis nota avis advena; Mergus minor; ex cinereo fuscus; ventre albissimo, rostro pedibusque nigris ex Gothlandia 1756.

D. PLOTVS ROSTRO PER-  
VERSO. Pedibus tetradactylis, pal-  
matis, elatis, postico digito simplici.

D. Unartiger Schnäbler. Vier Ze-  
he, mit breitem Fuße und hohen Bei-  
nen.

PLOTVS recurviroster. Avo Setta.

Schabbelschnäbler.

*Observatio.*

Rostrum reverſe falci vel acinaci ſimili nigro, ventre & cauda albis; cætera alba & nigra. Pedibus e cæruleo nigricantibus. Inter Scolopaces ſpecies Numenii *Linnei*. *Trochylus Mæbringii*.

PLOTVS roſtro conico inæquali.

Verkehrter Schnäbler.

*Observatio.*

Roſtrum plane ſingulare. Aliis avibus mandibula ſibi ſunt æquales, aut ſuperior inferiore longior eſt; huic avi, *inverſo ordine naturæ* ſuperior mandibula inferiore ad *du. s. uncias* gallicanas brevior eſt. Acies ſunt cultellatæ; de qua *Catesbejus*: „The Bill, which is the characteriſtick „note of this Bird is a wonderlyek Work of nature. — „ Le Coupeur d'Eau. *Rygebopſalia* dorſo nigro, ventre albo, *Barrerei*. Bec à cifeaux, a roſtro forcipes æmulante. Nomen ex denominatione evincere nequeo. Larus major roſtro inæquali, *Idem* — Nec *Lurus* dici poteſt.

PLOTVS roſtro *ſinuſo*, inæquali.  
Phœnicopterus; Flamingo.

Winklichter Schnäbler mit verkehr-  
ten Kiefern. Flamingo.

*Observatio.*

Avem non vidi. *Aldrov.* culpât Ornithologum, quod dixerit, avem in mari gallico non procul a littore natâre, additque: *quod præſeſto non credis, etenim palmipes non eſt*; paulo poſt vero: „Membrana digitis quoddam habet rudimentum;“, & *Charleton* inter *ſiſſipedes* collocavit aquaticas, uti *Adrovandus*, inquiens: „Ego iis, quas gallinulas vocant avibus *Glottidem* an- „numero, quæ omnes *ſiſſipedes* ſunt;“. *Scaliger* pedes curtos habere ſcribit. *Aristoteles* ejus nullam mentionem fecit; aſt *Ariſtophanes* & plurimi autores veteres eum ſecuti avem *palmipedem* eſſe volunt; quum & *Catesbejus*, autor noviffimus, pedes palmatos pinxerit, cum ipſo ſentiam Phœnicopterum ad Familiam quintam pertinere hoc loco. Convenit cum figura capitis, quam dedit *Jacobus Douglaffus* Phil. Transact. No. 350. Nomen habet a puniceo colore *Quinixos*. Tota rubra præter ſex remiges nigras; Avis erecta, ut *Ardea*, inter ſiſſipedes, pedes quinque ſuperans. *Radix roſtri* ſinum profundum efformat; ambis mandibulis hyperbolicis. *Barrerei* eſt avis genus palmipedis, roſtro *ſalcato* ſurſum convexo, apice obtuſo ad margines ſulco utrinque exarato. Autor tres obſervâſſe dicit: Cinereo puniceum *Plinii*, minori roſtro — roſeum — & totum phœniceum, craſſiori roſtro. *Linneo* Anſer eſt, roſtro infracto, incurvo, dentato, maxilla inferiore latiore. *Mæbringio* audit *Odontoryncha*. *Indis*: Tococo. Super paludes graditur & interjacentes aquas profundas longiffimis pedibus, digitis conjunctis ſuperat; ſtolida avis cum reliquis hujus generis. *Lingua* magnatibus in deliciis eſt. Poſſideo egregiam figuram in collectione avium *Ludolfiana*, qua avis exhibetur corpore toto albo, nullo colore puniceo, niſi ad pennas alarum imbuto; variatque roſtrum, quod pallide luteum & minus ſinuofum, *Notſflügel*; pedes vero ſunt ruberrimi, digitis tribus anticis conjunctis; de qua forte *du Hamel*, inquiens: Inter animantes, quæ ſua mole commendantur, avis illa ex Aegypto allata eſt, quam veteres ob *plumas*

in

*in alis rubras*, Phœnicopterum (Nothflügel) dixere; sic & Mandelsto: die Vögel, so die Portugiesen Flaminges nennen, sind auf dem ganzen Leibe weiß, und haben Flügel von einem lebhaftem Roth. Sic duas minimum habemus vel species vel varietates, cum hactenus non nisi unica avis, tota punicea alisque nigris cognita fuerit.

Fam. VI. Genus Unicum.

**PLANCVS**, tetradactylus; Eigentlicher Patschfuß mit vier verbundenen Zehen; der Schnabel hat einen Haken.

PLANCVS GVLO. Onocrotalus. Pelecanus. Klappergans; Vielstraß, Kropfgans. Ohnvoegel. Pelecan.

*Observatio.*

Miramur, quod *Barrereus* avem inter *fissipedes* collocaverit; quum tamen in *ratione* operis sui nos certissimos esse iusserit, quod *Synopsis sua* aves illas unice complectatur, quas sibi iavifere datum fuit. Suspiciamus itaque, Onocrotalum non vidisse. Onocrotalus ab *Oros*, *afinus* & *αγοταλος*, crepitaculum, weil er mit dem Schnabel im Wasser wie ein Eßel schreyet. Alhau-tel *Arabia*, ab amplissima ingluvie sub mandibula inferiore. *Pelecanus*, *Belon*. & *Linnaei*. Variat colore. Albus *Gesneri* pendit 24 libras; *Aldrovandi* 18 libras, alter 25. Intestina que *Marsilius* mensuravit op. Danub. Tomo VI 300". Lingua carere dicitur; longævus est, 40 vel 50 ann. Ex gratia illustrissimi & excell. Dni Comitis Potocki, Palatini Kioviensis anno 1756. 24 Maji accepti marem & feminam. Er und Sie bene factas. Ambas aves in loco conventus Societatis Gedanensis deposui.

Das Maas des Mannes habe ich nach dem 12 Zoll. pariser Fuß also befunden:

Vom Haken des Schnabels, bis zu Ende des Schwanzes 5½'.

Der Schwanz vom Hintern 7".

Mit ausgespannten Flügeln 6'. 6".

Der Fuß vom Knie bis an die Finger 4".

Die mittlere Zehe 4¼".

Der obere Kiefer 1'. 3½". Die stärkste Breite 1'. 4".

Der untere Kiefer 1'. 4".

Der Hals lang 1'. 4½".

Der Kropf, welcher häufige Adergänge hat, 1'. 10".

Dessen Umfang in der Mitte 1'. 1". Im Leben muß er sich gewaltig ausdehnen können.

Im Farbe kommen die Vögel durchweg überein mit demjenigen, welchen *Edward* von dem Cap der guten Hoffnung vorgestellt hat, Tafel 92; ja die Meinigen scheinen noch weißer zu seyn, insonderheit die Sie. Diese ist kleiner, als Er. Siehe übrigens *Mem. de l'Academie*, Tom. 3. Part. 3. p. 186. und *Voy. de Monf. le Brun*, Tom. I. p. 408.

PLANCVS BASSANVS. Anser bassa- Bassaner. Schottische Gans.  
nus *Cajii*.

*Observatio.*

Alis expansis 72". Sed quare anser? quare Graculus, *Linnaei* & *Mabringii*? Pelecani species *Linnaei*? *Cutesbejus* caput cum collo pingi curavit.

PLANCUS CORVUS aquaticus; unco *Wasserrabe. Feuchtarz. Schlucker;*  
 acutissimo. *mit scharfem Haken.*

*Observatio.*

Hydrocorax, *Barr.* Anno 1749, avem denuo ex Carthusia obtinui bene factam; vid. *Perrault*  
 I Part. p. 211. Tab. 31. 32. Cum Corvo minore Seetrahe nidulantur apud nos in arboribus,  
 visum ex aqua quærentes.

PLANCUS tropicus, *Willughb. Raj. Tropicvogel.*  
*Edward.*

*Observatio.*

Anatis magnitudine, Lepturus *Mæhring:* Toes webbed together, such as are the Cormorant and  
 Soland Goese, *Raj. phil. lett. p. 129.*

PLANCUS brasiliensis. Anhinga. *Anhinga.*  
*Ptynk, Mæbr.*

PLANCUS MORVUS, the Boby. *Döspel; Le Fou, Catesbej.*

Fam. VII.

## PLAVTVS.

*Tridactylus.* Palmipes; digito postico *Drey Zähen. Mit einander verbun-*  
 carens. *den; keine hinten.*

*Observatio.*

Inter fissipedes *Famil. III.* tridactylos habet, nullo postico; hic quoque inter palmatos tridactyli sine  
 postico; quibus nomen Plauti imposuimus.

T. XXXVIII. PLAVTVS COLUMBARIUS. Colum- *Grönlands Seetaube.*  
 F. I. bus Grœnlandicus. *Arctica Mæbr.*

*Observatio.*

Uria *Mæbr.* Anno 1754. ex mari albo per Nauclerum *Petersen* præter Plautum Tonformem & tria ca-  
 pita Medusæ duas columbas grœnlandicas obtinui artificiose factas. Per omnia cum descri-  
 ptione Martensii p. 234. (Duyfen) conveniunt: Hy is so groot als een kleyne Endvogel (quer-  
 quedula). De Schnavel is langachtig ab angulo 2" paris.) diinn en spits toelopende, doch ant  
 Eind in't bovenste des Becks wat ingebogen, inwendig hol. Hy heeft drie roode Teen met  
 kromme Nageln. De Beenen zyn kort, and roodachtig (est podiceps & incedere nequit) heeft  
 een korte stompe Staert (2") De Snavel is van binnen, de Tong des gelycks rood en uyt-  
 gehoord, (rostri superficies nigra) vid *P. n. br. de avibus errat. p. 168* Nonnulli, secundum  
 autorem, per integrum corpus nigri; nostri in medio alarum transversaliter albi (int midden  
 der Vleugeln witt) Plumæ frontis holosericæ.

PLAVTVS rostro larino; Lomoia *Mewenschnäbler*. *Tummer Tropf*.  
*Clusii*. The Guillemot.

Omnes sunt stolidæ aves.

PLAVTVS rostro larino *Alter Podi-* *Mewenschnäbler*, der zweyte.  
*cipes*.

*Observatio.*

Mense Febr. 1758. sclopo necatus: Ab levi unco rostri ad unguem medii digiti r.  $2\frac{1}{2}$ " — Alis expansis 11". Cinnabarinis pedibus tridactylis nullo postico, unguibus nigris — Cauda nigra parumper furcata r. 8". — Alis nigris, in tectricibus pennis macula transversalis alba, lata r. 8", decrecente versus truncum — capite & dimidio collo cinerascens & marmoratis — Rostro larino nigro, leviter uncato ab angulo r. 8". Infero trunco toto & sub alis argentatus — Dorso a medio collo ad uropygium usque ex nigro-fusco albisque pinnulis vario — Rictu & lingua croceis. — Lingua in apice cornea, sed obsequiosa (biegsam).

PLAVTVS arcticus. *Anas arctica*. *Buttelnase*. *Weißback*.  
*Bottle-Nose*.

*Observatio.*

Perperam *Albinus* pinxit digitum posticum; rostrum habet breve; triangulare, ad radicem cute dura, grisea vel subflava. Male hæc aves stantes & erectæ apparent.

PLAVTVS pinguis. *Pinguin*. *Fettgans*. *Penquin*. *Weißkopf*.

*Observatio.*

*Chenalopex Mæbr*. *Alca Linn. & Barr*. Confunduntur *Plautus pinguis* & *Plautus tonsor*. *Pinguinus* alas habet coriaceas, deplumes, setosas, dependentes. Habitat ad littora in cuniculis. *Mæbringius vult*, quod recto corpore *incedere cogatur*, & si cogatur, non tamen incederet, quia femora pone æquilibrium. *Alca* rostri sulcis octo, macula alba ante oculum.

PLAVTVS TONSOR. *Alca Wormii*. *Schermesserschnäbler*.  
*The Razor-Bill*. *The Aucre Scout*  
*Sibbald*.

*Observatio.*

*Edwardi* Northern-Pinguin non est *Plautus pinguis*, *Fettgans*, sed *Tonsor*. Similis *Mergo cretensis Bellonii*, *The Razor Bill*; iride rubra; magna macula alba ad oculos rostrum versus. *Alca* nomen *Linnaum* avi indidisse *vult Borrereus*, quo tamen nomine jam *Clusius* & *Wormius* eandem avem salutarunt.

PLAVTVS TONSOR CONGENER. *Kleiner Scherer*.

T XXXVIII.

F. 2.

## Observatio.

Dimidio minor est Pinguino. Ex mari albo 1754. Truncus superne niger, inferne ad gulam usque albus, pedes & unguis adunci, intense nigri; caudam habet flabelliformem, cujus longissima penna 3" non superat. Rostrum ex angulo 2". 2". Mandibula superior ad medietatem usque quasi compressa & curvata; utrinque sulcis quinque, quorum tres nigri, unicus albus, quintus umbratilis. Inferior mandibula sulcis duobus ad exitum, altero albo, altero adumbrato. Ex medio superioris mandibulae albissima linea curva ad oculos usque. In sincipite plumae quasi holosericeae. Alae ad primum articulum 8"; ad collum usque 4". Rictus una cum lingua teretiuscula vermiformi albescunt. Quantum novi hanc avem nullibi observari.

Anno 1756. erhielt ich seines gleichen aus Gothland, allwo verschiedene nordische Wasservogel niffeln, der sich von jenem darinnen unterscheidet, daß sein Hals bis gegen die Brust ganz schwarz, hergegen bey dem andern aus der weißen See der ganze untere Hals, wie der übrige Unterleib, weiß; der gothländische auch bis auf die Hälfte einen kürzern Schnabel hat.

PLAVTVS PROCELLARIVS. Pro- Kleiner schwarzer Sturmvo gel.  
cellaria *Linnei*.

## Observatio.

Sturmfisch; the Petrel, Sturmmewe *Albini*. *Larus minimus*, naribus tubulatis. Le Pison de mer ou de Tempête, *Feuillei*. Illustris *Linnaeus* optime avem descriptit: Abhandl. der kön. Akad. 1745. p. 93. Secundum autorem *passerini* generis est; rostro tenui, compresso, maxillis aequalibus, superiore apice adunco, pedibus palmatis, undas currens, naso cylindrico rostro parallelo eique adnato. Es erinnert aber Herr Prof. Kästner, daß der Vogel nicht wohl das Wasser treten könne; siehe dessen Note daselbst. Alae 1½" caudam excedunt; loco digiti postici non nisi unguiculum minutum, nullum articulum habet. Totus niger, uropygio albo.

PLAVTVS SENATOR.

PLAVTVS PRAECONSVL.

PLAVTVS Kutge Gef à voce &

PLAVTVS stercorearius. Vid. Prodr.

Parte III.

Der Rathsherr.

Bürgermeister.

Kutge Gef.

Strundjäger.

Fam. VIII.

DACTYLOBVS; Tetradactylus; Belappter Vierzähle auf allen  
seiten.

## Observatio.

Digito utrinque lobatis seu simbriatis, plerumque & postico. Omnium rostra recta. Quorum ungues lati, proprie sunt columbi vel urinatore podicipedes. De Mergis supra egimus. Καλυβών denotat sub aqua natate, non in superficie aquae, & longius ab immersione ex aqua rursus emergere. Hoc sensu *Plinius* XI. 37. „Eadem est causa, quia sub aqua diu Ranæ & „Phocæ urinatur“. Sic urinator est, qui diu diutius sub aqua natat, a Mergo se distinguens,

guens, utpote qui non aqua se mergit, nisi prædam sub aqua paratam observans, qua obtenta vel deserta rursus emergit, si sermo non est de avibus, græci utuntur verbo: *ἀγροσίπυξ*. Fulicæ digitis simbratis non solum urinandi artifices sunt, sed & celerrimo cursu aquam radunt.

A. COLYMBVS, VRINATOR; A. Schwimmender Taucher mit  
fronte simplici. schlichter Stirn.

COLYMBVS MAJOR CRISTATVS. Bekappter und gehörnter Täu-  
*Aldrovandi.* cher.

*Observatio.*

Admiranda avis, cucullatæ aquaticæ species. *Besl.* T. 17. *Lochner.* 8. The Eared Dobchik. *Edward* 96. *Besleri* descriptio cum *Aldrovando* satis convenit: Coma ferruginei coloris; ex parte maxillarum plumæ flavescens repullulant, quæ in extremitatibus nigriores, circulum repræsentant. Collum cum ventre albicant. Dorsum cum alis cineritii coloris. Extremitas tandem in albas definit plumas; pedes cum adnatis membranis semicircularibus & distinctis albicant, ubi in quolibet pede, in medio scilicet digito unum tantum *unguem latum* animadvertere licet. *Edwardi* Colymbus cristatus ex *fretis Hudsonis* fol. 145, an mas an femina colymbi fol. 96.?

COLYMBVS major cristatus, alius, Großer Korbeltaucher; Straußtäu-  
*Mrsilli* op. Danub. T. 38. cher. Merck. Schwentk.

*Observatio.*

Conferantur descriptiones, *Willughbeji*, *Marsilli* & *Schwenkfeldii*, an hæc avis a priore sit diversa? Conqueritur *Aldrov.* „Avium aquaticarum scientia densissimis satis tenebris obruta „est“. Nos sæpius quoque questi sumus, quod *podicipedes* stantes exhiberentur & erectæ. *Willughbejus* Leporem aquaticum seu Colymbum cristatum mexicanum *Nurembergii* esse contendit.

COLYMBVS major, capite *simplici* Schlichtköpfiger großer Taucher.  
*Aldrov.* & *Willughb.*

COLYMBVS minor, *Schwenkf.* Merck. Dachtelnlein. Käserente. Täu- T. XXXIX.  
gulus niger exunguis. cherlein. Ohnagel. F. 1.

*Observatio.*

*Podicipes* minor, rostro vario, *Catesbeji* p. 91. pondere  $\frac{1}{2}$  libræ. La Foulque à bec varié; fuscus, oculis magnis, intra circulum album; ad gulam macula nigra, nigraque zona in medio rostri ubi sunt Nares. Exunguis.

COLYMBVS unguiculatus medio di- Täucherlein mit einem Nagel auf der F. 2 a. c.  
gito. Mittelgehe.

- Tab. XL. B. FVLICA. Fronte cerca; vel calvitie in syncipite. B. Blashuhn mit einer Blässe, oder fleischigter Stirnblase.
- F. 1. a. b. FVLICA recentiorum; Gallinula aquatica, arundinum. Φαλαροκοραξ; calvitie minori. Glänzender Rohrrabe. Schwarzes Blashuhn. Meerenteufel. Mit engerer Blässe.

*Observatio.*

Fulica major *Bellon.* Macroule, ou Diable de la mer. The Scoter, *Dale.* Fulica crasso corpore, aterrima; Canard de mer *Barr.*

- F. 2. FVLICA, follega, follata; a fuliginneo colore, calvitie ampliore. Ruffichtes Blashuhn mit breiterer Blässe.

*Observatio.*

Fulica menelops de la riviere de la Plata, *Feuillee* I. 276. An Fulica varia calyprata *ibid.* 392? supra genua circulo rubicundo; tibiæ viridescentes. Lobis angustioribus.

- FVLICA fusca; rostro tenui. *Edw.* Braun und dünn schnäbliches Rohrhuhn.
- FVLICA collo & ventre lateritii coloris; dorso & alis ex albo, nigro & fusco variis. *Edw.* 142. an *Feuillee* Fulica varia? Bunte Rohrhenne.



\*\*\*\*\*

## NOMENCLATOR

PLVRIMARVM AVIVM

## P O L O N O - L A T I N V S

IN GRATIAM

R E G N O C O L A R V M.

- A.  
B.  
Bak — *Ardea stellaris*.  
Bak cudzoziemski. Baba — *Onocrotalus*.  
Baranek. Bekas. Kozielek — *Scolopax tertia*. *Capella cœlestis*.  
Bazant, *vide Fasjan*.  
Bekas — *Scolopax*.  
- - większy, stradni — *Scolopax media*.  
Białorzyrek — *Petronella*.  
Bocian — *Ciconia*.  
- - biały — *Ciconia alba*.  
- - czarny — - - - *nigra*.  
- - iniały — - - - *fusca*. (*color variat*).  
C.  
Chroszczel Derkacz — *Ortygometra*; (*est Rallus*).  
Cietrzew, *vide Kurdziki*.  
Crepera — *Certhia scandulaca*.  
Czapla — *Ardea*, *vide Bak*.  
Czayka. Kyvitta — *Gavia vulgaris*, *vide Ptak*.  
Czerwony Ogonek — *Ruticilla*.  
Czyż — *Acanthis*.  
Cyranka mniejsza — *Querquedula* (*varia*).  
D.  
Drop — *Tarda*. Otis.
- Drozd — *Turdus (musculus)*.  
- - Jedwabniczka. Jemiolucha — *Turdus cristatus*. *Garrulus Bohe-micus*.  
Drozd-Kos — *Turdus niger*. *Merula*.  
- - Kwiczol. Grzedni — *Turdus pilaris*.  
- - mniejszy — *iliacus*.  
- - Największy — *Turdus maximus*, *viscivorus*, *vulgo*.  
- - (wrobel) osobni — *solitarius*.  
- - Wywielga. Wilga — *Turdus aureus (oriolus)*.  
Dudek — *Upupa*.  
Dzięciol — *Picus martius*.  
- - Największy — *niger, maximus*.  
- - Krętogłow — *Torquilla*.  
- - pstry większy — *discolor major*.  
- - pstry mniejszy — *discolor minor*.  
- - modrawy, *vide Sikora*.  
- - zielony — *Picus viridis*.  
- - mурowy — *murarius*.  
Dzierlatka — *Alauda*.  
- - - czubata — *Alauda cristata*.  
- - - Lerka. Ledwuchna. Skowronek borowy — *Alauda sylvestris*.  
Dzcoonic. Konapka — *Linaria*.  
E.  
F.  
Fasjan. Bazant — *Phasianus*.

Figuiadka — Ficedula.

## G.

Gawron — Cornix frugilega, *vide Wrona*.

Gęś — Anser.

- - dzika — Anser ferus.

- - drzewna — arboreus.

- - moroka — Lari species maxima.

Gil. Makolągwa. Ludarka. Złobianna — Rubecula.

Gluch. Gluszek — Urogallus major.

Goląb — Columba.

- - dziki. Siny. Grzywacz — Columba ferax; columba torquata.

- - Trukawka — livia.

- - Sinogardlica — Turtur.

Grabulusk, *vide Klesk*.

Grzebielucho — Hirundo riparia.

Grzywacz, *vide Goląb*.

Gzegzółka, *vide Kukulka*.

## H.

## I.

Jarząbek — Attagen.

Jaskółka — Hirundo.

- - morska. Kulik morski — Hirundo-Larus marina major.

Jastrąb, *vide Sokół*.

Jedwabniczka. Jemiolucha — Garrulus bohemicus; turdus cristatus.

Jerzyk — Hirundo muraria. Apus.

Indyk, *vide Kur*.

## K.

Kaczka — Anas.

- - chrochawa — Anas strepera, *vide Cyranka*.

- - drzewna — Anas arboreus.

- - dzika. Markaczka — Anas ferax; fusca.

Kania — Milvus regalis.

- - biata — Milvus albus.

Kawa. Kawka — Monedula.

Klesk-Grabuluski — Pica; nucifraga.

- - Soykaczarna — Eucleator. Coccythraustes.

Kogut. Kur — Gallus.

Kokosz. Kura — Gallina.

Kokoszka blotna. Kulik — Glareola. Gallinula aquatica.

- - - Ptak bitny — Glareola pugnax.

- - - wodna, Lyska — Fulica.

Konopka, *vide Dzwoniec*.

Kos, *vide Drozd*.

Kozielek, *vide Bawarek*.

Kozy szlacharze — Mergus maximus.

Kozodoy — Caprimulgus.

Kraska — Pica argentoratenfis, caerulea. *vide Ptak*.

Krókolow, *vide Dzięzól*.

Król myśli, *vide Strzyżyk*.

Królik czubaty — Regulus verus. Calendula.

Królik nieczubaty — Regulus capite simplici; Tyrannus; (mihi foemina Calendulae).

Krogulek, *vide Sokół*.

Kruk — Corvus.

- - nocny — NiŃtorax.

- - morski — Corvus marinus.

- - wodny — aquaticus minor.

Krzywonoś — Curvirostra. Loxia.

Kukulka. Kukawka. Gzegzółka — Cuculus.

Kulig morski, *vide Jaskółka*.

Kurdziki. Cietrzew — Urogallus minor.

Kur Indyjski. Indyk — Meleagris.

Kuropatwa — Perdix campestris.

- - micznicęka — Lagopus, *simpliciter*.

- - Pradwa. Słomka — Scolopax major. Rusticola.

## L.

- Labęć — Cygnus.  
 Ledwuchna, *vide Dzierlatka*.  
 Lelek — Ulula.  
 Lerka, *vide Dzierlatka*.  
 Ludarka, *vide Gil*.  
 Lyska, *vide Kokoszka*.  
 - - większa, *vide Nurrek większy*.

## M.

- Makolągwa — Rubecula (quibusdam quoque Linaria rubra,) *vide Gil*.  
 Mewa, *vide Rybitw*.

## N.

- Nurek — Mergus arcticus.  
 - - większy — Colymbus major cristatus.  
 - - maty morski — Mergulus marinus.  
 - - czarny maty — Mergus niger.

## O.

- Ogrodniczek — Hortulanus.  
 Orzeł — Aquila.  
 - - przedny — Chrysaetos.  
 - - biały — alba.  
 - - mniejszy — Valeria.  
 - - morski, Lomignat — Offifraga.  
 Haliastur.  
 - - czarny — Aquila nigra.

## P.

- Paw — Pavo.  
 Pelican. Plaskonos — Plataea.  
 Piegża — Curruca vera.  
 Pliszka. Trzesięgonek biały — Motacilla alba.  
 - - zolta — Motacilla flava.  
 Pokrzywna, *vide Strzyzyk*.  
 Popek — Rubicilla.  
 Potrzos, *vide Wrybel*.  
 Ptak — Gavia.  
 - - deszczowy — Gavia viridis.

- Ptak popielaty — Gavia cinerea.  
 Ptak rayski — Avis Paris. (Passeris generis est, non avis paradisiaca.)  
 Puhacz. Sowna lerna. Pufczyk — Ulula. Strix, *vide Lelek. Sowa*.

## Q.

## R.

- Rarok, *vide Sokol*.  
 Remicz, *vide Sikora*. (hujus species in Italia PENDVLIO in Gallia MOURIE.)  
 Ribitw. Mewa — Larus.  
 - - Trzonek — cinereus maximus.  
 - - Kulig — cinereus minor.  
 - - popielasty większy — griseus maximus, *vide Jaskolka morska*.

## S.

- Scran. Zoraw — Grus.  
 Sep — Vultur.  
 - - popielaty — Vultur anserum.  
 - - żgłowa biata — capite albo.  
 Siewka. Siewka. Siewniczka — Numenius. Arquata, major & minor.  
 Sikora — Parus.  
 - - czarna wielka — carbonarius major.  
 - - czarna mniejsza — carbonarius minor.  
 - - modra Dzieciol modrawi — Parus caeruleus.  
 - - lesna — sylvaticus exiguus, macula rubente per medium verticis.  
 - - Lithuanica nidum suspendens, *vide Remiz*.  
 - - czubata — Parus cristatus.  
 - - popielata — palustris, fuscus.  
 - - zdlugimogonem — caudatus.  
 Skowronek — Alauda caelipeta.  
 Słomka, *vide Kuropatwa*.  
 Słowik większy — Philomela, Luscinia.

- Smieciach — 'Alauda pratorum, *vide Dzierlatka*.  
 Sniegula. Sniczniczka — Emberiza varia; passer nivalis.  
 Sokol — Falco.  
 - - białożor — Gyrfalco; vulturinus.  
 - - drzemlik — Aesalon.  
 - - drzewny — arborarius. Sperberus.  
 - - Jastrząb. Gołębiow — Nobilis, palunbarius.  
 - - Jastrząb myfzy — Milvus.  
 - - Kania — Falco Buteo.  
 - - Kobaszek — falco pictus; alaudarum.  
 - - Krogulek — Fringillarius.  
 - - Puszolka — Tinnunculus.  
 - - Rorok. Rarok Polak. Rarok Krzczol — Cyanopus.  
 - - wodny — Falco palustris.  
 Sowa, *vide Pubacz*.  
 - - uszata — Strix major.  
 Sowka — Strix minor.  
 Soyka — Pica glandaria, *vide Klesk*.  
 Sroka — Pica varia, rustica.  
 Srokos — Lanius.  
 - - największy miczniczka — Lanius cinereus major.  
 - - większy. Dzierba — cinereus minor.  
 - - Zółkoczerwony — minor rutilus.  
 - - maieulczybry — ex albo & fusco varius.  
 Strzknadel. Trinold — Emberyza.  
 Szlacharze, *vide Kozy*.  
 Szpak. Skorzec — Sturnus.  
 Szygiel — Fringilla Jovis. Carduelis.  
 T.  
 Trinold, *vide Strzknadel*.  
 Trzesiegonck, *vide Pliszka*.  
 Trszczynich, *vide Wrobel*.  
 W.  
 Wilowe oczko, *vide Strzyzyk*.  
 Wierz bowniczka — Luscinia sialicaria.  
 Wrobel — Passer.  
 - - domowy — domesticus.  
 - - gorny — montanus.  
 - - osobny, *vide Drozd*.  
 - - mazurek, lesny, polny — passer arboreus, torquatus.  
 - - Kanary — Canariensis.  
 - - troistega koloru — fringilla montana.  
 - - trzciny. Trzczynich. Potrzos — Turdus arundinarius, (nidum suspendens.)  
 Wrona — Cornix, *vide Gawron*.  
 Wywielga, *vide Drozd*.  
 Z.  
 Zięba — Fringilla.  
 Zdzieblo — Staporola.  
 Zielony komnik — Chloris; fringilla lutea, viridis.  
 Ziemorodek rzeczny — Ispida; Alcedo.  
 Zlobianka, *vide Gil*.  
 Zolna żółtawa — Merops.  
 Zoltaczek — Charadrius. Hiaticula.  
 Zoraw, *vide Scran*.



\*\*\*\*\*

NOMENCLATOR AVIVM  
L A T I N O - P O L O N V S  
I N G R A T I A M  
E X T E R O R V M.

- | A.                                      | B.                                       |
|---|--|
| Acanthis -- Czyż.                       | Bubo -- Puchacz.                         |
| Aelalon, <i>vide Falco</i> .            | Buteo, <i>vide Falco</i> .               |
| Alauda -- Dzierlatka.                   | C.                                       |
| - - caelipeta -- skowronek.             | Capella caelestis (Scolopax) -- Baranek. |
| - - cristata -- Dzierlatka czubata.     | Bekas. Kosielek.                         |
| - - pratorum -- sinieciach.             | Caprimulgus (Hirundo) -- Kozodoy.        |
| Alaudæ sylvestres -- Ledwucha bo-       | Carduelis, <i>vide Fringilla Fovis</i> . |
| rowy.                                   | Certhia (Falcinellus, Scandulaca) --     |
| Alcedo, <i>vide Ispida</i> .            | Krepera.                                 |
| Aluco (Ulula) -- Lelek.                 | Chloris (Passer) -- Zielony.             |
| Anas -- Kaczka.                         | Chrysaëtos, <i>vide Aquila</i> .         |
| - - arborea -- drszowna.                | Ciconia -- Bocian.                       |
| - - fera -- Kaczka deika.               | - - alba -- Bocian biały.                |
| - - fusca -- Markaczka.                 | - - nigra -- Czarny.                     |
| - - strepera -- Chrochawa.              | - - fulca -- Snady. Color variat.        |
| Anser -- Gęś.                           | Coccothraustes (Eucleator) -- Klesk      |
| - - ferus -- Gęś dzika.                 | foyka czarna.                            |
| - - arboreus -- drzewna.                | - - sanguinea -- Czerwony ogonek,        |
| Aquila -- Orzel.                        | <i>vide Paris</i> .                      |
| - - alba -- Orzel biały.                | Columba -- Gołąb.                        |
| - - Chrysaëtos -- przedny.              | - - fera (vingo) -- Gołąb dziki          |
| - - Melanurus (valeria) -- Orzel        | finy.                                    |
| mniejszy.                               | - - torquata, fera maxima --             |
| - - offifraga (Haliztus) -- Orzel       | Grzywacz.                                |
| morski. Lomignat.                       | - - livia -- Truskawka.                  |
| - - nigra -- Orzel czarny.              | - - (Turtur) -- Sinogardlica.            |
| Ardea -- Czapla.                        | Colymbus, <i>vide Mergus</i> .           |
| - - stellaris -- Bak.                   | Cornix -- Wrona.                         |
| Arquata (Numenius) major -- Siewka.     | - - frugilega -- Gawron.                 |
| Siewka.                                 | Corvus -- Kruk.                          |
| - - minor -- Siewniczka.                | - - marinus, major -- Kruk morski.       |
| Attagen (Gallus corylorum) -- Jarząbek. | - - lacustris, minor -- Kruk wodny.      |

- Coturnix -- Przepiorka.  
 Cuculus -- Kukulka. Kukawka. Gze-  
 gzolka.  
 Curruca vera -- Piegża, *vide Luscinia*.  
 Curvirostra (Loxia) Krzywoni.  
 Cyanopus, *vide Falco*.
- D.
- E.
- Emberiza (Passer) (Hortulanus) -- Strzeka-  
 nadel. Trinold.  
 - - alba, cana -- Glufzek.  
 - - varia (Passer nivalis) -- Snigula.  
 Sniczniczka.  
 Eucleator, *vide Coccyzus*.
- F.
- Falcinellus, *vide Certhia*.  
 Falco -- Sokol.  
 - - vulturinus (Gyrfalco) -- Sokol  
 białozor.  
 - - Aesalon -- drzemlik.  
 - - Alaudarum -- Kobaszek.  
 - - Buteo -- Kania.  
 - - Cyanopus -- Rarok. Rarok Polak.  
 Krzczol.  
 - - Fringillarius -- Sokol Krogulek.  
 - - murivorus (milvus) -- Jastrząb  
 myfzy.  
 - - palumbarius -- Jastrząb Gole-  
 biow.  
 Fringilla -- Zięba.  
 - - Jovis (Carduelis) -- Szczygieł.  
 - - montana -- Wrobel troistęgu  
 coloru.  
 - - viridis, *vide Acanthis*.
- G.
- Gallina -- Kokosz. Kura.  
 Gallinula, *vide Glareola*.  
 Gallus -- Kogut. Kur.  
 - - Corylorum (Lagopus) *vide Ar-  
 tagen*.
- Garrulus -- Jedwabniczka.  
 Gavia vulgaris -- Kyvitta Czayka.  
 - - viridis -- Ptak deszczowy.  
 - - cinerea -- Ptak popielaty.  
 Glareola (Gallinula) -- Kokoszka blot-  
 na. Kulik.  
 - - pugnax -- Ptak bitny.  
 Grus -- Scran. Zoraw.  
 Gyrfalco, *vide Falco*.
- H.
- Haliaetus, *vide Aquila*.  
 Hialicula (Charadrius) -- Zoltaczek.  
 Hirundo -- Jaskolka.  
 - - riparia -- Grzebielucho.  
 - - muraria -- Jerzik.  
 - - marina (Larus minor) -- Jas-  
 kolka morska. Kulig morski, *vide  
 Caprimulgus*.  
 Hortulanus -- Ogrodniczek, *vide Em-  
 beriza*.
- I.
- Isida (Alcedo) -- Zimorodek.
- K.
- L.
- Lagopus simpliciter -- Kuropatwa micz-  
 niczka, *vide Attagen. Urogallus ma-  
 jor & minor*.  
 Lanius -- Srokos.  
 - - cinereus major -- największy  
 popielaty.  
 - - cinereus minor -- większy. Dzier-  
 ba.  
 - - rutilus minor -- Zolco czerwo-  
 ny.  
 Larus -- Ribitw. Mewa.  
 - - cinereus major -- Trzonk.  
 - - cinereus minor -- Ribitw kulik.  
 - - griseus major -- Ribitw popie-  
 lasty większy.  
 - - minimus marinus, *vide Hirundo*.

- Lari species maxima -- Gęś morską.  
 Linaria (Passer) -- Dzwoniec. Konapka.  
 - - rubra major -- Makłągwa.  
 - - rubra minor -- Czeczotka.  
 Loxia, *vide Curvirostra*.  
 Luscinia (Philomela) -- Slowik większy.  
 - - sálicaria (curruca) -- wierz  
 bownicza.  
 - - altera (curruca vera,) *vide Cur-  
 ruca*.  
 Lumme, *vide Mergus*.  
 M.  
 Martius picus, *vide Picus*.  
 Meleagris -- Kur Indyjski. Indik.  
 Mergus -- Kozy. Nurek.  
 - - maximus -- Kozy szlacharze.  
 - - arcticus (Lumme) -- Nurek.  
 - - (colymbus) major cristatus --  
 Nurek większy.  
 Mergulus marinus -- Nurek mały morski.  
 - - niger -- Czarny mały.  
 Merops -- Zolna. Zoltawa.  
 Merula, *vide Turdus*.  
 Milvus, *vide Falco*.  
 Monedula -- Kawa. Kawka.  
 N.  
 Nicticorax -- Kruk nocny.  
 Numenius, *vide Arquata*.  
 O.  
 Onocrotalus -- Baba. Bak cudzoziem-  
 ki.  
 Ortygometra -- Chrosciel Dekacz.  
 Otis, *vide Tarda*.  
 P.  
 Paris avis (Coccothraustes) -- Ptak  
 rayski.  
 Parus -- Sikora.  
 - - major -- Sikora czarna, wilka.  
 - - carbonarius -- Czarna mniejsza.  
 - - caeruleus -- Sikora modra.  
 Dzieciol modrawi.
- Parus cristatus -- Sikora szluga im ogo-  
 nem.  
 - - palustris -- Sikora popielata.  
 - - Lithuanicus -- Remiz.  
 Passer -- Wrobel.  
 - - domesticus -- domowy.  
 - - arboreus -- Mazurek, lesny polny.  
 - - canariensis -- Kanary.  
 - - montanus -- Wrobel gorny.  
 - - solitarius -- Wrobel samotny.  
*vide Emberiza. Chloris. Linaria. Coc-  
 cothraustes, & quae reliquae nobis  
 Passeres audiunt.*  
 Perdix -- Kuropatwa.  
 Petronella -- Białorzzyrek.  
 Phasianus -- Bazant. Falian.  
 Philomela, *vide Luscinia*.  
 Pica -- Klesk.  
 - - argentoratensis (Pittacus germani-  
 ca) -- Kraska.  
 - - glandaria -- Soyka.  
 - - rustica -- Stroka.  
 Picus martius -- Dzieciol.  
 - - niger maximus -- Dzieciol nai-  
 większy.  
 - - discolor major -- pstry większy.  
 - - discolor minor -- pstry mniejszy.  
 - - viridis -- Dzieciol zielony.  
 - - murarius -- Dzieciol mury.  
 - - (Torquilla) -- kretoglow.  
 Platea -- Pelikan. Plaskonos.  
 Pittacus, *vide Pica*.  
 Q.  
 Querquedula (varia) Cyranka mniejsza.  
 R.  
 Rallus -- Chrosciel.  
 Regulus cristatus -- Krolyk czubaty  
 (Trochilus verus).
- Regu-







J. G. Golcke del.



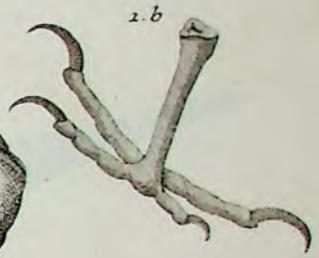
P303

1 a.

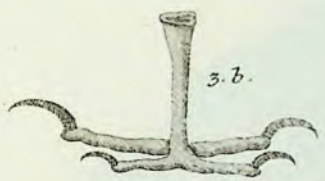


2 b.

2 a

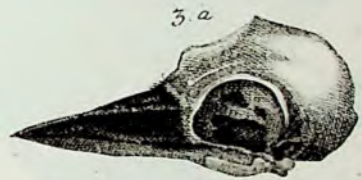


2 b

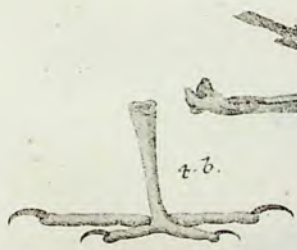


3 b.

3 a



3 c.

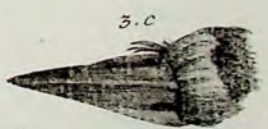


4 b.



3 d.

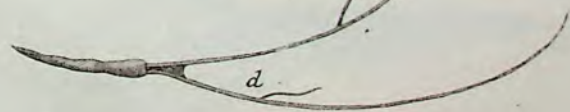
4 a



3 c



4 c



d



5 b.

5 a.



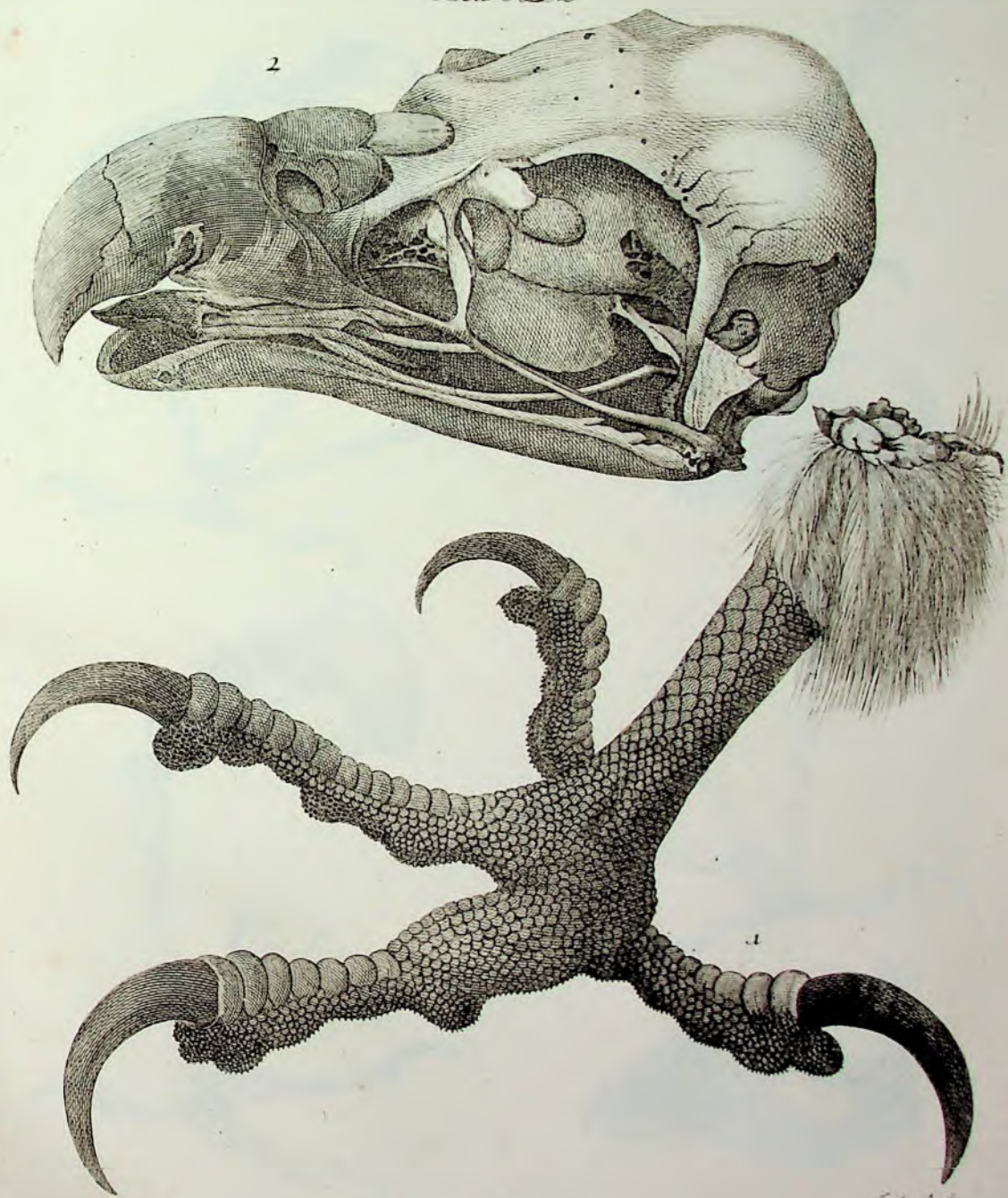
5 c.

CUCULUS.

G. del.



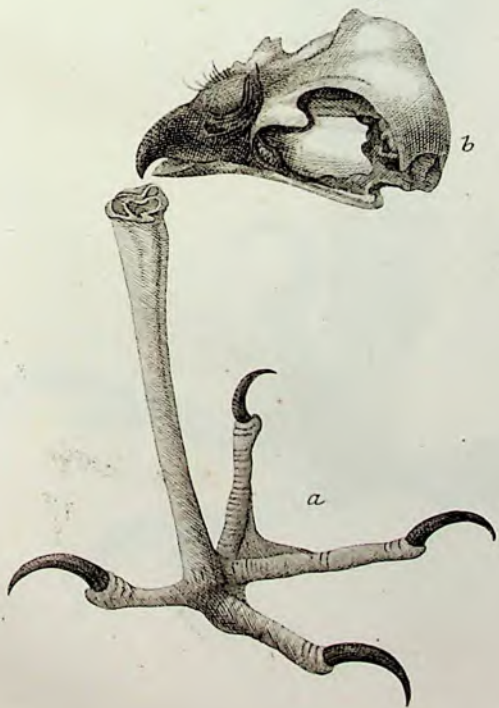
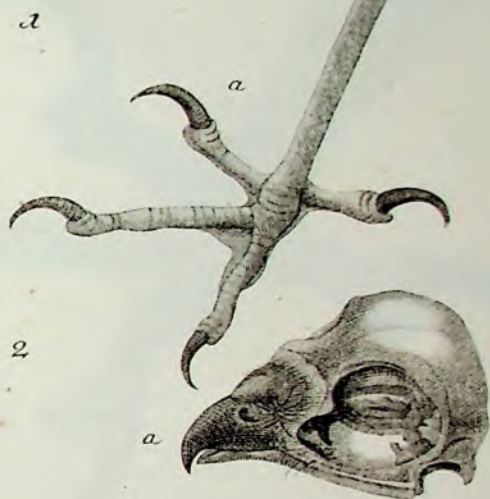
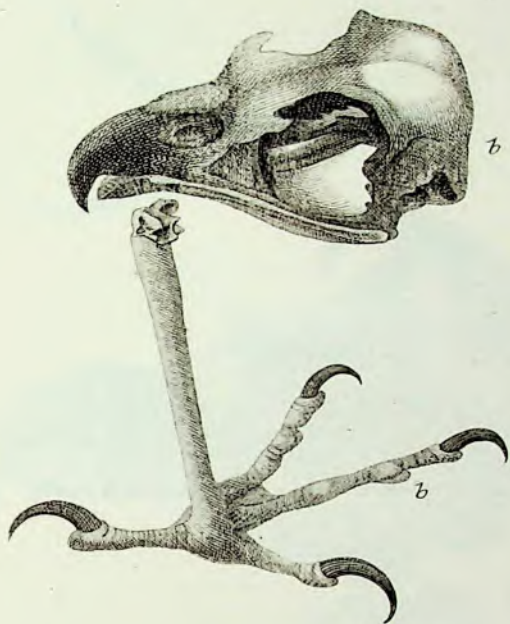
2



Fritsch sc.

FALCONES

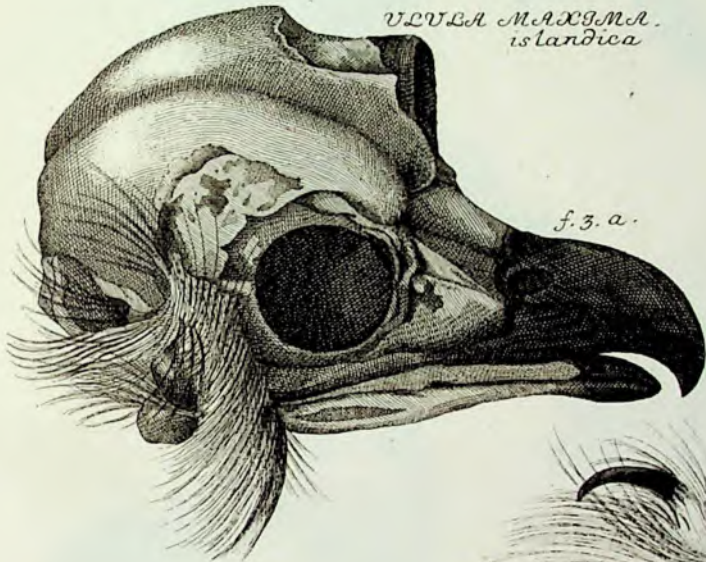
Tab. VII

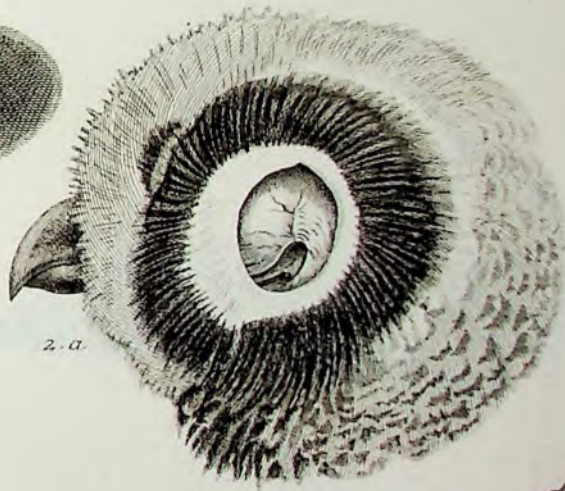
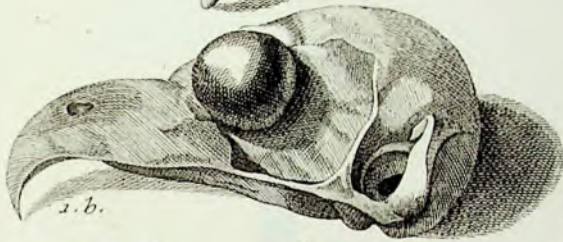
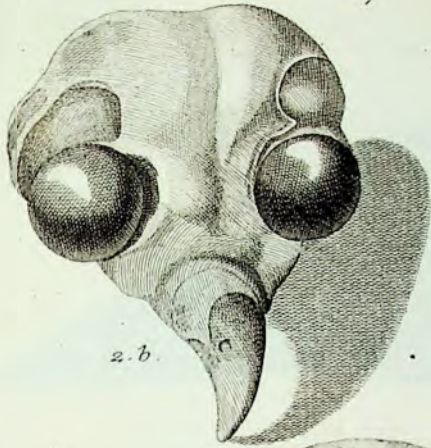






*ULULA MAJIMA.*  
*islandica*



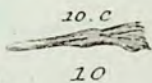
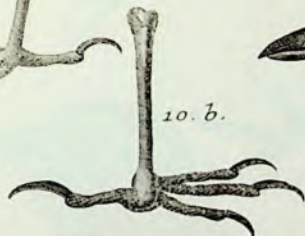
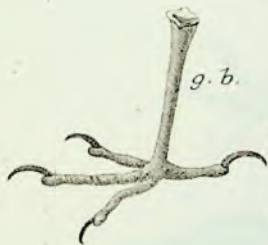
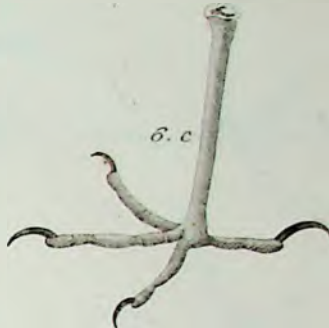
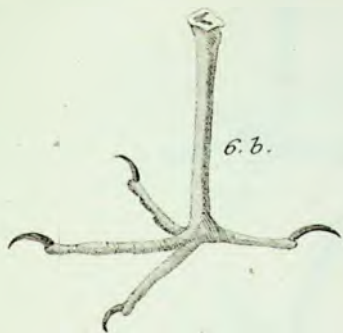




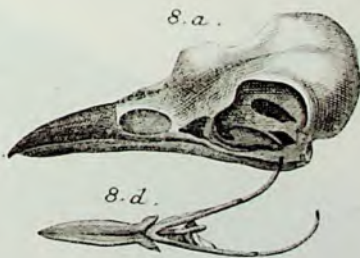
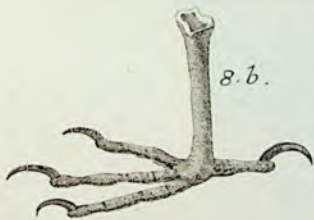


STURNUS.





10



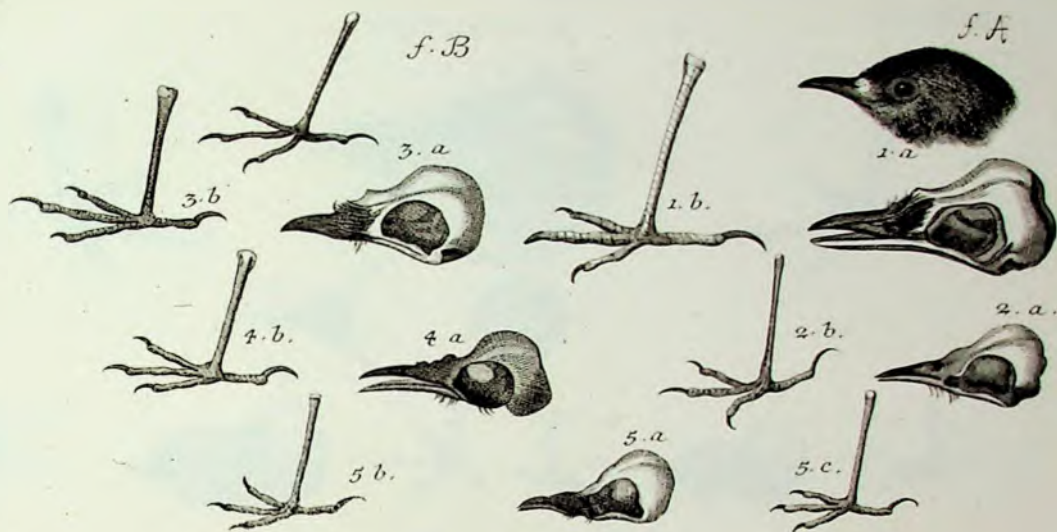
8.d.





LUSCINIÆ

Tab. XVI.

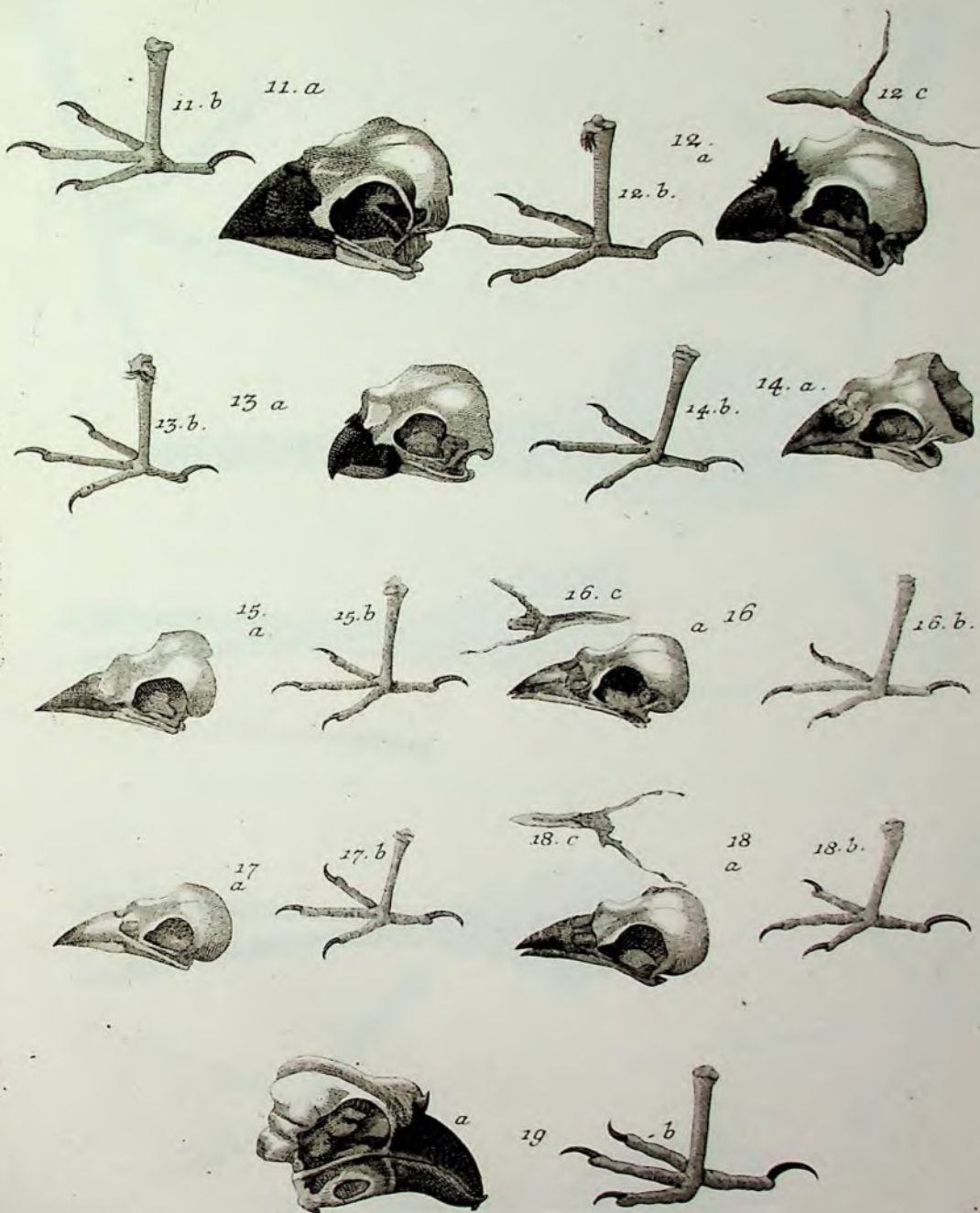


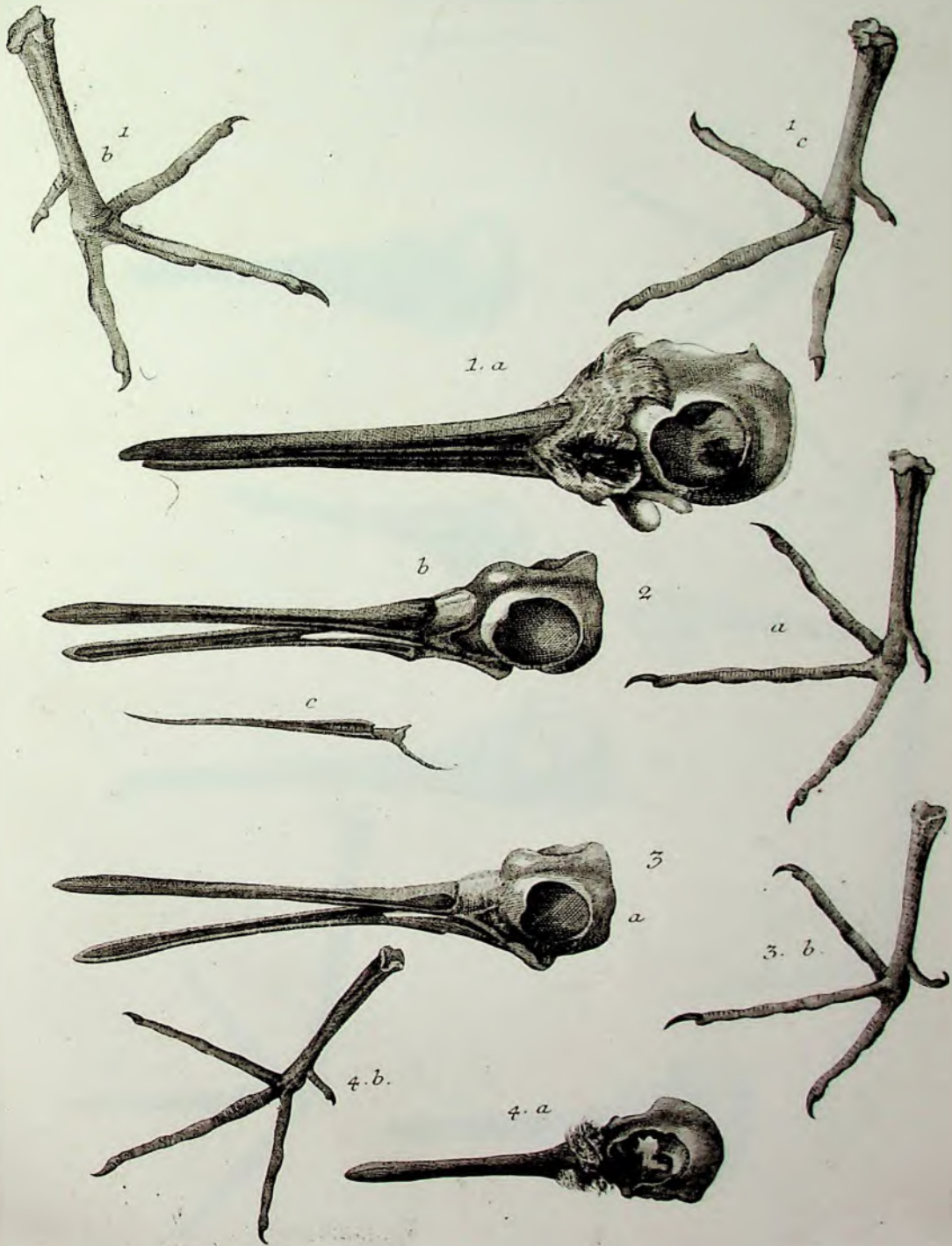
SYLVIÆ







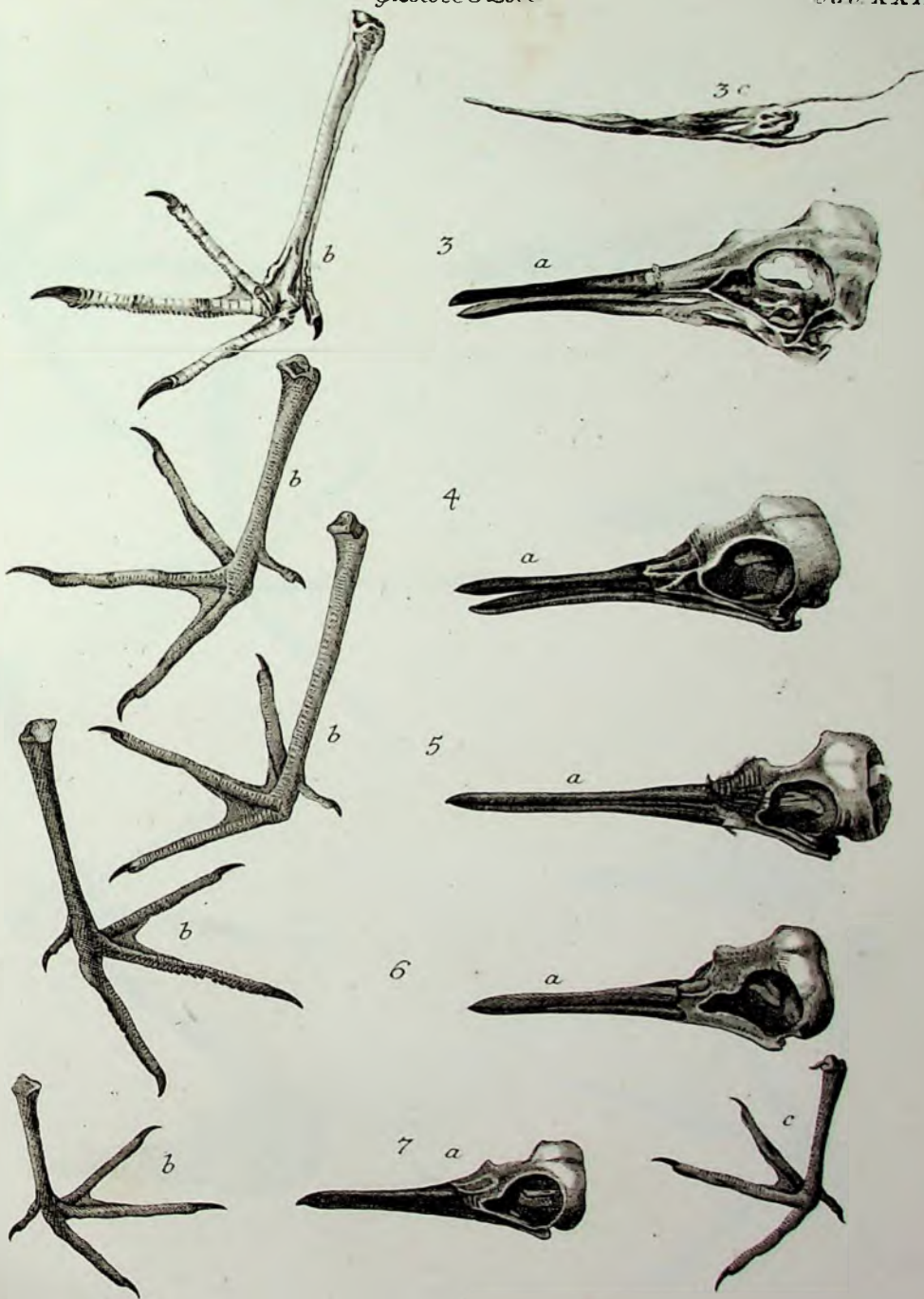


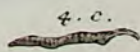
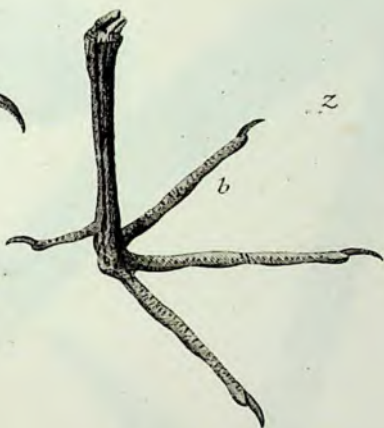
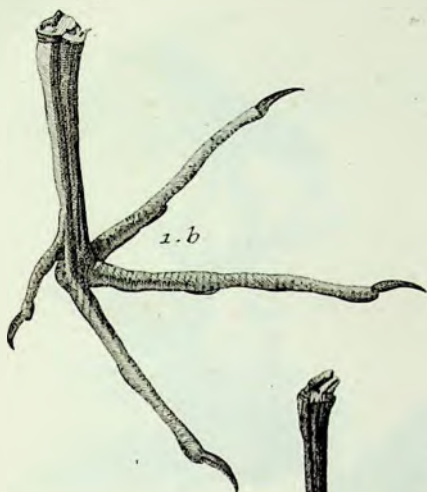


GLAREOLAE  
s.  
GALLINULAE

Tab. XXI.





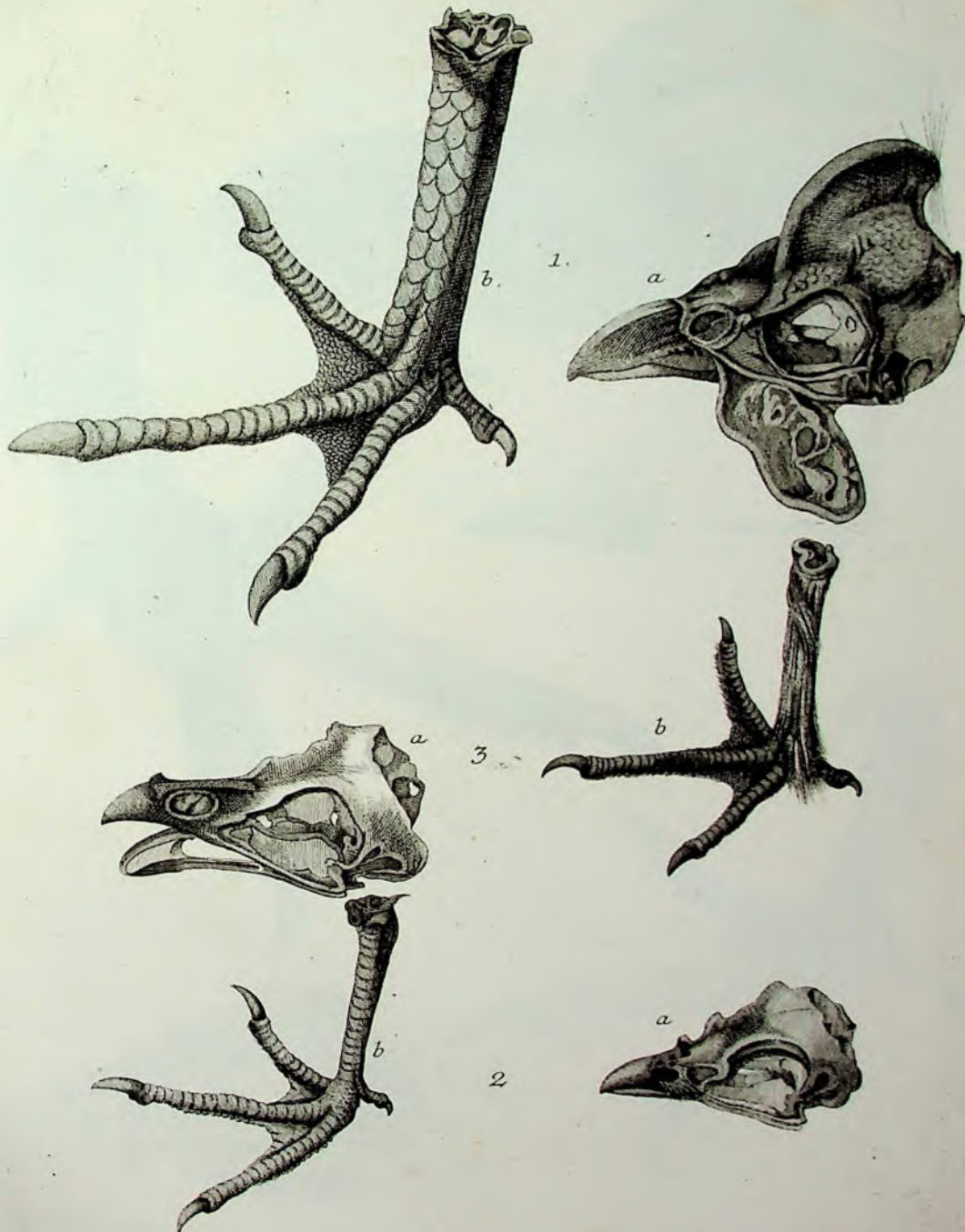






f. 3.







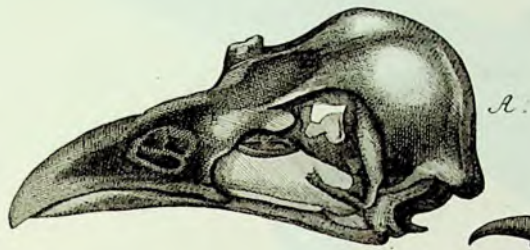


f. 1.

f. 2.



CALENDULA.



*COLUMBAE ferae.*

*f.1.*

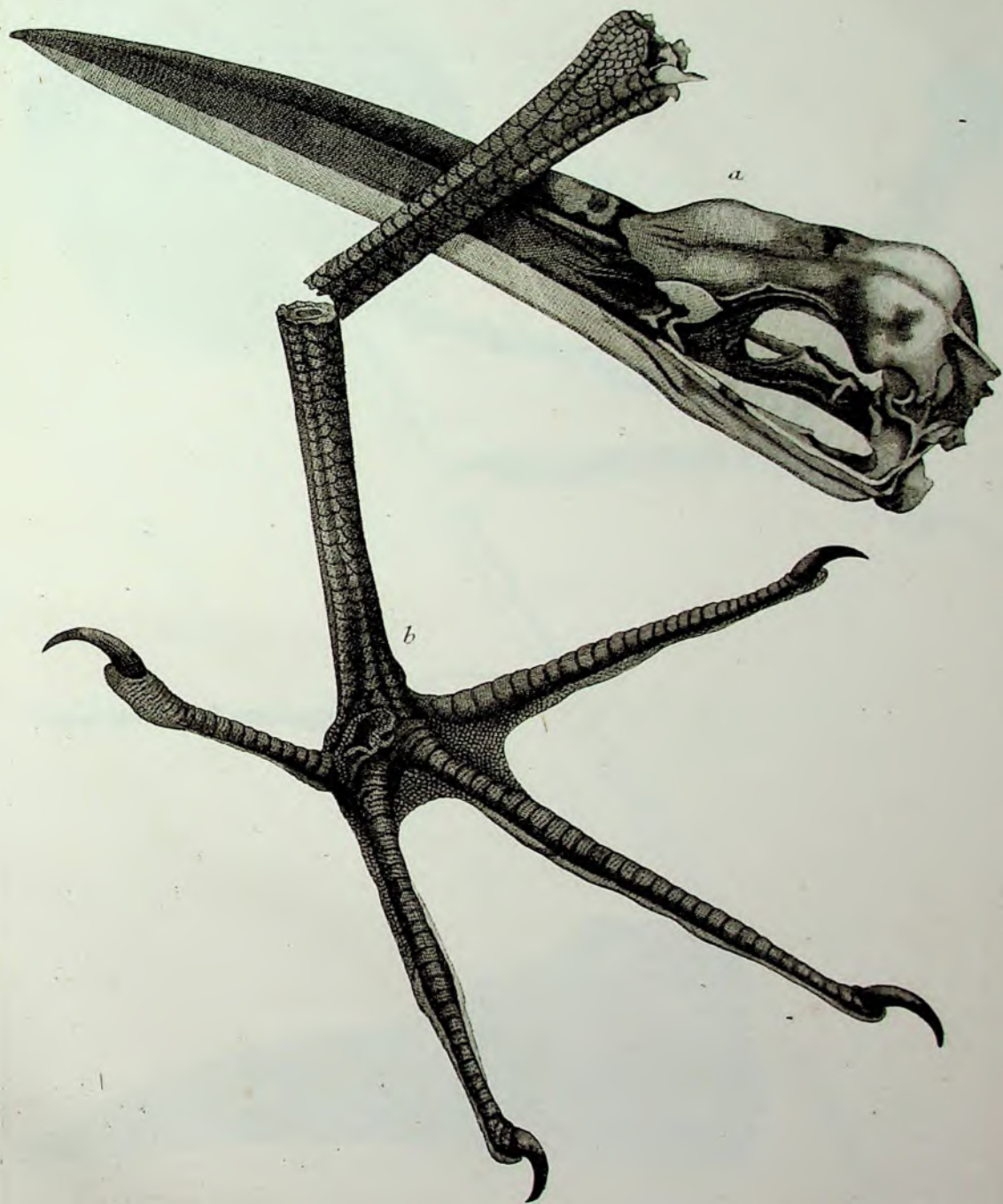


*f.2.*



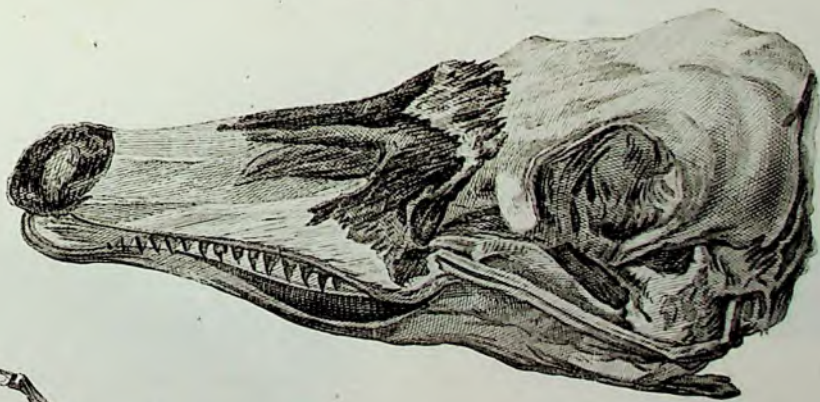
*f.3.*





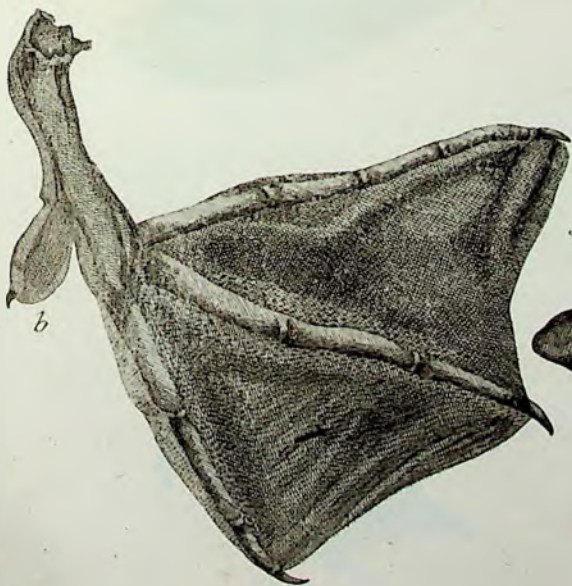
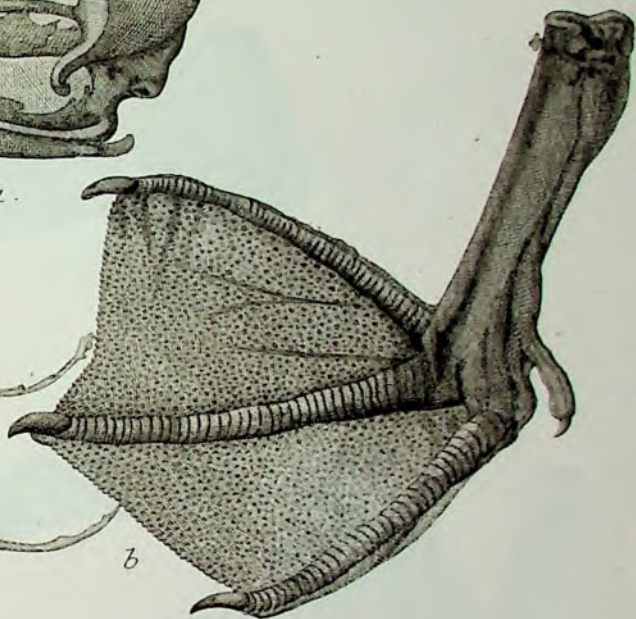




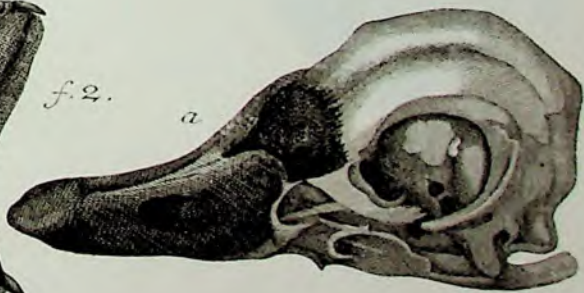


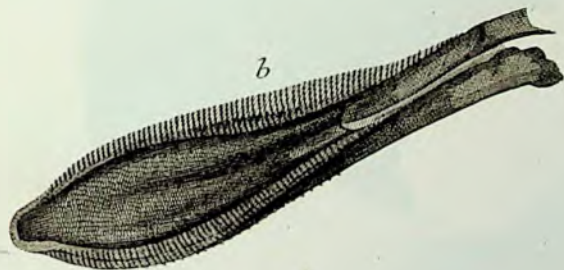
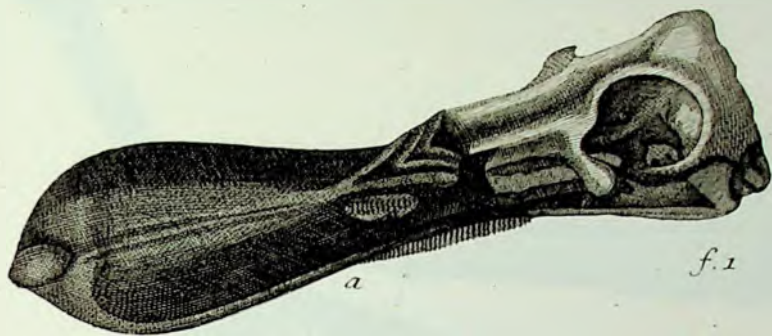


f. 1.



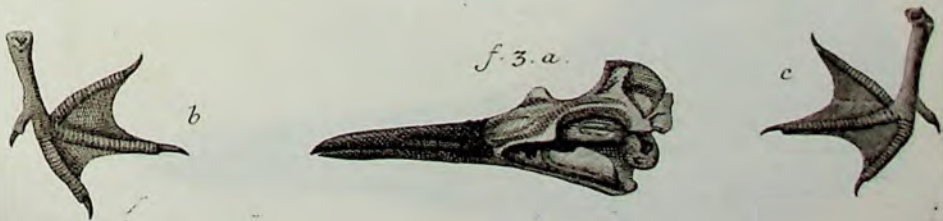
f. 2.





f. 2.

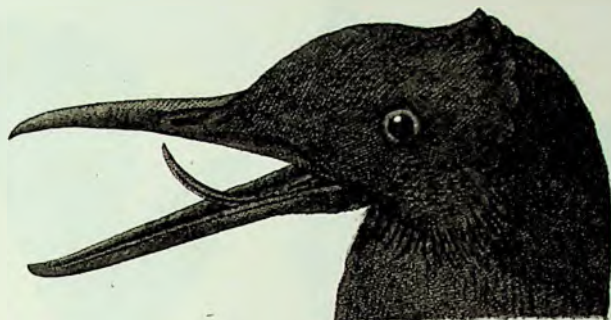




PLAUTI.

T. XX XVIII.

COLUMBA GROENL.



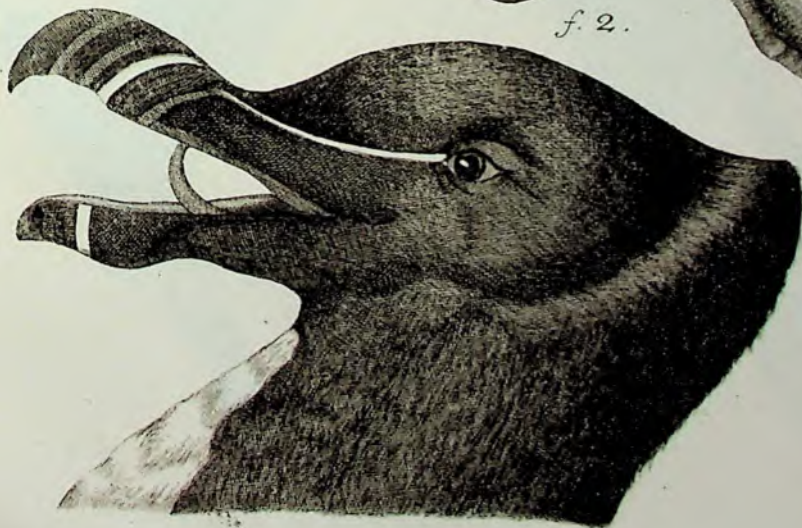
f. 1.



TONSOR.



f. 2.





DACTYLOPSA  
CORYMBA.

f. 1.

a

b

f. 2.

c



f. 1.

